Landtag von Baden-Württemberg **Drucksache 17 / 1284**

17. Wahlperiode **18.11.2021**

Antrag

der Abg. Daniel Karrais und Dennis Birnstock u. a. FDP/DVP

und

Stellungnahme

des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Starkregenrisikomanagement in Baden-Württemberg

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,

die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. wie viele Starkregenereignisse es in den vergangenen zehn Jahren in Baden-Württemberg gab (bitte differenziert nach Jahr und mit Ortsangabe sowie unter Darstellung der Intensität des jeweiligen Ereignisses und der dadurch entstandenen Schäden und Kosten);

2. welche Kommunen derzeit ein Konzept zum Starkregenrisikomanagement besitzen;

3. welche Kommunen derzeit ein Konzept zum Starkregenrisikomanagement ausarbeiten;

4. inwiefern sie das bisherige Starkregenrisikomanagement der Kommunen in Baden-Württemberg als ausreichend bewertet;

5. wie viele Kommunen sie in den vergangenen fünf Jahren bei der Erstellung eines Konzepts zum Starkregenrisikomanagement unterstützt hat (bitte aufgeteilt nach Jahr und unter Angabe der jeweiligen Kommune und Fördermittel);

6. inwiefern sie einen Ausbau der Förderung plant, um Kommunen beim Starkregenrisikomanagement stärker zu unterstützen;

7. wie sie die Entwicklung der Freihaltung unbebauter Flächen im Rahmen der Flächenvorsorge zum Schutz vor Starkregenereignissen bewertet, insbesondere vor dem Hintergrund der Flächenkonkurrenz durch die Bevölkerungsdichte und Infrastruktur im Land;

Eingegangen: 18.11.2021 / Ausgegeben: 12.1.2022

Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet abrufbar unter: www.landtag-bw.de/Dokumente

Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.

8. inwiefern ihrer Ansicht nach die bisher bestehenden Alarm- und Einsatzpläne der Kommunen in Baden-Württemberg vor dem Hintergrund des zu erwartenden verstärkten Auftretens von Starkregenereignissen zum Schutz der Bevölkerung ausreichend sind;

9. welche Möglichkeiten sie sieht, um die Vorhersage von Starkregenereignissen zeitlich und räumlich zu präzisieren, zum Beispiel über die Einrichtung von virtuellen Regenschreibern;

10. wie sie die derzeitige Information der Bevölkerung über Starkregenereignisse als Hochwassergefahr bewertet, insbesondere vor dem Hintergrund des zu erwartenden verstärkten Auftretens von Starkregenereignissen;

11. inwiefern ihrer Ansicht nach das Bewusstsein der Bevölkerung über Starkregenereignisse als Hochwassergefahr ausreichend ist, auch vor dem Hintergrund eines ausreichenden Versicherungsschutzes im Schadensfall;

12. welche Maßnahmen sie plant, um die Information über und das Bewusstsein der Bevölkerung für Starkregenereignisse als Hochwassergefahr zu steigern.

16.11.2021

Karrais, Birnstock, Goll, Haußmann, Dr. Timm Kern, Weinmann, Bonath, Fischer, Hoher, Dr. Jung, Reith, Scheerer, Dr. Schweickert, Trauschel FDP/DVP

Begründung

Starkregenrisikomanagement ist Teil des Hochwasserrisikomanagements nach der EU-Hochwasserrisikomanagementrichtlinie (2007/60/EG des Europäischen Parlaments). Jedoch ist es nicht möglich, die Arbeitsschritte der Hochwasserrisikomanagementplanung analog zu übertragen.

Starkniederschläge kurzer Dauer und hoher Intensität verursachen Schäden in der Größenordnung von 50 Prozent der Gesamtschäden, die durch Hochwasser in Baden-Württemberg im Mittel jährlich verursacht werden. Eine große Herausforderung ist dabei, dass der genaue Ort und Zeitpunkt im Gegensatz zu Hochwasserereignissen an großen Flüssen kaum vorherzusagen ist und somit die Betroffenen überraschend mit dem Ereignis konfrontiert werden. Die Starkregenereignisse in den letzten Jahren zeigen, dass grundsätzlich keine Regionen in Baden-Württemberg ausgenommen sind.

Kommunen, die sich auf den Leitfaden „Kommunales Starkregenrisikomanagement in Baden-Württemberg“ stützen, werden bisher durch das Land mit einem Zuschuss von 70 Prozent der Kosten, die für kommunale Starkregengefahrenkarten mit nachfolgender Risikoanalyse und darauf aufbauendem Handlungskonzept entstehen, gefördert.

Insbesondere vor dem Hintergrund der künftig zunehmend zu erwartenden Starkregenereignisse stellt sich für die Antragsteller die Frage, ob die bisherigen Maßnahmen der Landesregierung zum Starkregenrisikomanagement ausreichend sind.

Stellungnahme

Mit Schreiben vom 13. Dezember 2021 Nr. 5-0141.45_874 nimmt das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft im Einvernehmen mit dem Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen, dem Ministerium für Finanzen und dem Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen zu dem Antrag wie folgt Stellung:

Der Landtag wolle beschließen,

die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. wie viele Starkregenereignisse es in den vergangenen zehn Jahren in Baden-Württemberg gab (bitte differenziert nach Jahr und mit Ortsangabe sowie unter Darstellung der Intensität des jeweiligen Ereignisses und der dadurch entstandenen Schäden und Kosten);

Die Anzahl der Starkregenereignisse, die sich in Baden-Württemberg ereignet haben, hängt entscheidend von der zugrunde gelegten Starkregen-Definition ab. Der Deutsche Wetterdienst (DWD) warnt beispielsweise vor „extrem heftigem Starkregen“ ab einer Niederschlagsmenge von >40 mm in einer Stunde bzw. >60 mm in sechs Stunden.

Die angehängte Kartendarstellung *(Anlage 1)* zeigt alle entsprechenden Starkregenereignisse in Baden-Württemberg für den Zeitraum 2001 bis 2020, die diesen Kriterien entsprechen. Weitere Details zu den Einzelereignissen sind in der angehängten Tabelle *(Anlage 2)* aufgelistet. Die Auswertung basiert auf der CatRaRE-Datenbank des DWD, in der die Niederschlags-Radardaten des DWD für den Zeitraum 2001 bis 2020 im Hinblick auf Starkniederschläge ausgewertet wurden.

Wichtig ist darauf hinzuweisen, dass Starkregenereignisse nicht zwingend schadensbringende Ereignisse sein müssen. Inwieweit sich Überflutungen infolge von Starkregenereignissen bilden, ist stark von den örtlichen Gegebenheiten, z. B. von der Bodenvorfeuchte, dem Vegetationsgrad, der Topografie oder dem jeweiligen Versiegelungsgrad abhängig.

Die Höhe von Schäden, die durch Starkregenereignisse entstehen, wird im Einzelfall durch die Kommunen ermittelt. Diese Daten liegen dem Land nicht gesammelt vor.

Die Erhebung von Schäden wird unterschiedlich gehandhabt. Einige Gemeinden haben hierfür 2021 beispielsweise Umfragebögen für Hochwassergeschädigte erstellt, andere Kommunen schätzten den Schaden in der Gemeinde selbst ab. Schadenszahlen werden zudem von den Versicherungen erhoben. Diverse Auswertungen finden sich z. B. beim Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) unter *https://www.gdv.de/de/themen/schwerpunkte/naturgefahren/material-fuer-ihre-kommunikation.*

2. welche Kommunen derzeit ein Konzept zum Starkregenrisikomanagement besitzen;

3. welche Kommunen derzeit ein Konzept zum Starkregenrisikomanagement ausarbeiten;

Aufgrund des Sachzusammenhanges werden die Fragen 2 und 3 gemeinsam beantwortet.

Das Land unterstützt die Gemeinden und die von diesen beauftragten Ingenieurbüros mit dem Leitfaden „Kommunales Starkregenrisikomanagement in Baden-Württemberg“ und den ergänzenden Hinweisen und bereitgestellten Datengrundlagen. Bei Erarbeitung eines Konzepts können die Kommunen nach den Förder-

richtlinien Wasserwirtschaft Zuwendungen des Landes in Höhe von 70 Prozent der Kosten erhalten. Für die anschließende Umsetzung von baulichen Maßnahmen auf Basis eines Konzepts ist ebenfalls eine Förderung von bis zu 70 Prozent möglich, sofern diese geeignet sind, Überflutungen infolge seltener oder außergewöhnlicher Starkregenereignisse aus Außengebieten abzuleiten oder abzufangen, jedoch ausschließlich für Baugebiete, die vor dem 18. Februar 1999 per Satzung beschlossen wurden.

Bis November 2021 konnten 84 Starkregenrisikomanagementkonzepte vollständig abgeschlossen werden. 165 weitere Konzepte sind in Bearbeitung. Eine Auflistung der geförderten Starkregenrisikomanagementkonzepte ist beigefügt *(Anlage 3)*. Die kleinste förderfähige Einheit ist hierbei ein Ortsteil, d. h. eine Gemeinde kann mehrfach gelistet sein. Ebenso ist es Gemeinden möglich, interkommunal zusammenzuarbeiten. Das Konzept der Stadt Gaggenau umfasst beispielsweise alle 23 Städte und Gemeinden des Landkreises Rastatt sowie den Stadtkreis Baden-Baden. Im Rahmen des Projektes „Stärkung der Umweltverwaltung Baden-Württemberg“ wurde eine Stelle zur interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) bei den Landkreisen Rastatt und Karlsruhe installiert. Mit dieser zusätzlichen Unterstützungsleistung konnten in diesen Landkreisen zahlreiche Konzepte zum Starkregenrisikomanagement durch die Gemeinden erstellt werden.

4. inwiefern sie das bisherige Starkregenrisikomanagement der Kommunen in Baden-Württemberg als ausreichend bewertet;

Starkregenüberflutungen können überall im Land auftreten und auch abseits von Flüssen zu plötzlichen Überschwemmungen führen. Bisher haben rund 25 Prozent der Gemeinden eine Konzepterarbeitung nach Leitfaden abgeschlossen oder diese begonnen. Hiermit schaffen die Kommunen eine wichtige Grundlage dafür, das jeweilige Starkregenrisiko zu mindern. Die Umsetzung der resultierenden Maßnahmen aus allen Handlungsfeldern (Informations- und Flächenvorsorge, Krisenmanagement, bauliche und Unterhaltungsmaßnahmen, Messnetzkonzeption) hat jedoch in den meisten Kommunen erst begonnen. In den bereits aktiven Kommunen ist und bleibt es daher elementar, eine konsequente Umsetzung der Handlungskonzepte zu forcieren. Maßnahmen, die bereits während der Konzepterstellung begonnen werden können, zum Beispiel das Freihalten von gefährdeten Bereichen oder die Aufstellung von Alarm- und Einsatzplänen, sollten frühzeitig umgesetzt und in den Verwaltungsvollzug integriert werden.

Es ist zu begrüßen, dass rund 25 Prozent der Kommunen im Land sich der Problematik angenommen haben. Dennoch sollten sich noch mehr Kommunen der Thematik widmen und Starkregenrisikomanagementkonzepte erarbeiten.

5. wie viele Kommunen sie in den vergangenen fünf Jahren bei der Erstellung eines Konzepts zum Starkregenrisikomanagement unterstützt hat (bitte aufgeteilt nach Jahr und unter Angabe der jeweiligen Kommune und Fördermittel);

Seit 2017 wurden für Starkregenrisikomanagementkonzepte insgesamt Fördermittel in Höhe von ca. 13,7 Mio. Euro bewilligt. Eine genaue Auflistung der geförderten Starkregenrisikomanagementkonzepte mit Bewilligungsjahr und Zuwendungsbetrag des Landes ist beigefügt *(Anlage 3)*.

6. inwiefern sie einen Ausbau der Förderung plant, um Kommunen beim Starkregenrisikomanagement stärker zu unterstützen;

Die Förderung kommunaler Maßnahmen im Bereich des Starkregenrisikomanagements erfolgt im Rahmen des Förderprogramms „Wasserbau und Gewässerökologie“ über die Förderrichtlinien Wasserwirtschaft 2015 (FrWw). Die Förderrichtlinien Wasserwirtschaft werden alle sieben Jahre überprüft und verlängert oder bei Bedarf novelliert. In diesen Prozess werden auch die kommunalen Landesverbände eingebunden. Es bleibt abzuwarten, ob in der Gesamtschau auch die kommunalen Landesverbände einen Ausbau der Förderung des Starkregenrisikomanagements als notwendig erachten.

7. wie sie die Entwicklung der Freihaltung unbebauter Flächen im Rahmen der Flächenvorsorge zum Schutz vor Starkregenereignissen bewertet, insbesondere vor dem Hintergrund der Flächenkonkurrenz durch die Bevölkerungsdichte und Infrastruktur im Land;

Starkregengefahrenkarten und Starkregenrisikomanagementkonzepte liefern den Gemeinden auch für die Flächenvorsorge wesentliche Erkenntnisse und Grundlagen für die Planung. Wie unter Frage 4 beschrieben, fehlen für die überwiegende Anzahl der Gemeinden noch detaillierte Erkenntnisse darüber, wo die Freihaltung unbebauter Flächen zum Schutz vor Starkregenereignissen sinnvoll und notwendig wäre. Insoweit kann die Flächenvorsorge zum Schutz vor Starkregenereignissen noch optimiert werden.

8. inwiefern ihrer Ansicht nach die bisher bestehenden Alarm- und Einsatzpläne der Kommunen in Baden-Württemberg vor dem Hintergrund des zu erwartenden verstärkten Auftretens von Starkregenereignissen zum Schutz der Bevölkerung ausreichend sind;

Für die Gemeinden besteht nach dem Landeskatastrophenschutzgesetz die gesetzliche Verpflichtung, Alarm- und Einsatzpläne (für notwendig werdende eigene Maßnahmen in Abstimmung mit den Alarm- und Einsatzplänen der Katastrophenschutzbehörden) auszuarbeiten und weiterzuführen.

Das Land Baden-Württemberg hat gemeinsam mit zahlreichen Akteurinnen und Akteuren einen Maßnahmenkatalog zum Umgang mit den Hochwasserrisiken erstellt, der verschiedene Handlungsfelder umfasst. Der Umsetzungsfortschritt der kommunalen Maßnahmen wird regelmäßig bei den Akteuren, insbesondere bei Gemeinden oder Hochwasserzweckverbänden entlang von Gewässern mit Hochwassergefahrenkarten abgefragt. Die Maßnahme R2 umfasst dabei die Aufstellung bzw. Fortschreibung einer Krisenmanagementplanung, einschließlich der Erarbeitung von Hochwasser-Alarm- und Einsatzplänen. Etwa 15 Prozent der Akteure haben hierbei angegeben, die Maßnahme umgesetzt zu haben. Die übrigen Akteure haben mit der Umsetzung begonnen. Etwa 13 Prozent planen eine Umsetzung zwischen 2022 und 2026. Der Umsetzungsstand kann unter *www.hochwasser-bw.de* für jede Gemeinde eingesehen werden.

Das Land unterstützt die Krisenmanagementplanung darüber hinaus mit dem Flutinformations- und Warnsystem (FLIWAS). FLIWAS wurde speziell für die Informationsbereitstellung und Kommunikation von Entscheidungsträgern in der Hochwassergefahrenabwehr und im technischen Hochwasserschutz entwickelt. Das Fachsystem bündelt alle verfügbaren Hochwasserinformationen des Landes und der örtlichen Ebene auf einer Plattform und ermöglicht einen schnellen Überblick über die bestehende Hochwassersituation. Derzeit nutzen 97 Städte und Gemeinden sowie acht Verbände FLIWAS. Regelmäßige Schulungen zur Einführung von FLIWAS werden ebenfalls angeboten.

Es besteht aus Sicht der Wasserwirtschaft in diesem Bereich ein deutlicher Handlungsbedarf, der neben der Aufstellung und Planung von Alarm- und Einsatzplänen auch deren konkrete Umsetzung sowie regelmäßige Alarmierungs- und Einsatzübungen beinhaltet.

Seitens des Landes wurden hierzu verschiedene Maßnahmen ergriffen. So wurden auf Initiative des Landes 2003 durch die WBW Fortbildungsgesellschaft Hochwasserpartnerschaften gegründet, in denen die Hochwasservorsorge mit den Akteuren in einem Gewässereinzugsgebiet behandelt wird. In den regelmäßigen Tagungen ist auch die Hochwasser-Alarm- und Einsatzplanung Thema. Zusätzlich werden seit 2015 Schulungen für Kommunen zur Hochwasser-Alarm- und Einsatzplanung durchgeführt.

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Ingenieurbüros, die als wichtige Multiplikatoren bei der Hochwasser-Alarm- und Einsatzplanung fungieren, fand 2016 eine Informationsveranstaltung und im November 2021 eine Schulung zur Hochwasser-Alarm- und Einsatzplanung statt.

Im Rahmen der Web-Seminarreihe der Akademie für Gefahrenabwehr hat die WBW Fortbildungsgesellschaft im Herbst 2021 eine Informationsveranstaltung zum Thema „Hochwasser- und Starkregenereignisse – Wie können wir uns besser darauf vorbereiten?“ mit Vertreterinnen und Vertretern aus Kommunen, Feuerwehr und Landesverwaltung organisiert, die im Oktober mit ca. 400 Teilnehmenden stattfand, ein zweiter Termin wird noch im Dezember angeboten.

9. welche Möglichkeiten sie sieht, um die Vorhersage von Starkregenereignissen zeitlich und räumlich zu präzisieren, zum Beispiel über die Einrichtung von virtuellen Regenschreibern;

Die meteorologischen Vorhersagemodelle der Wetterdienste werden permanent weiterentwickelt, um auch im Bereich der Vorhersage von Starkregenereignissen Verbesserungen zu erzielen. Der vom Deutschen Wetterdienst betriebene Niederschlags-Radarverbund liefert zusätzlich flächendeckende Informationen in hoher Auflösung. Aktuell ist es z. B. bereits möglich, auf Basis geeichter Radardaten punktuell Informationen über den gefallenen und auch über den vorhergesagten Niederschlag der nächsten Stunden zu erhalten. Diese sogenannten virtuellen Niederschlagsschreiber sind beispielsweise für Kommunen, die sich an FLIWAS beteiligen, flächendeckend für Baden-Württemberg für jeden beliebigen Punkt abrufbar und können im Falle von Starkregenereignissen wertvolle Zusatzinformationen liefern.

10. wie sie die derzeitige Information der Bevölkerung über Starkregenereignisse als Hochwassergefahr bewertet, insbesondere vor dem Hintergrund des zu erwartenden verstärkten Auftretens von Starkregenereignissen;

11. inwiefern ihrer Ansicht nach das Bewusstsein der Bevölkerung über Starkregenereignisse als Hochwassergefahr ausreichend ist, auch vor dem Hintergrund eines ausreichenden Versicherungsschutzes im Schadensfall;

12. welche Maßnahmen sie plant, um die Information über und das Bewusstsein der Bevölkerung für Starkregenereignisse als Hochwassergefahr zu steigern.

Aufgrund des Sachzusammenhanges werden die Fragen 10 bis 12 gemeinsam beantwortet.

Nach Schätzung des GDV von April 2021 sind in Baden-Württemberg ca. 94 Prozent der Gebäude mit einer Elementarschadenversicherung ausgestattet. Dieser im bundesweiten Vergleich hohe Anteil ist historisch begründet, da bis 1993 eine Versicherungspflicht gegen Elementarschäden bestand. Es gilt aber, diesen – auch ohne Verpflichtung – weiterhin hoch zu halten.

Das Hochwassergefahrenbewusstsein in der Bevölkerung ist die Voraussetzung dafür, aktiv zu werden und Eigenvorsorge zu betreiben. Einzelne Untersuchungen, z. B. eine Studie von der Universität Tübingen im Glems-Einzugsgebiet aus dem Jahr 2014, zeigen jedoch, dass Handlungsbedarf bei der Information und Steigerung des Bewusstseins der Bevölkerung gegenüber Starkregenereignissen besteht. Deshalb werden diverse Anstrengungen von verschiedenen Akteuren unternommen, welche sich auch im Maßnahmenkatalog (vgl. Frage 8) widerspiegeln: Die Maßnahmen L1 „Erstellung von Informationsmaterial für die Öffentlichkeit“ durch das Land und R1 „Information von Bevölkerung und Wirtschaftsunternehmen“ durch die jeweiligen Kommunen sind zentrale Aufgaben im Hochwasserrisikomanagement, die durch die Hochwasserpartnerschaften unterstützt werden. Des Weiteren ist die Informationsvorsorge eines von vier Handlungsfeldern im Starkregenrisikomanagement.

Um die Kommunikation innerhalb der Verwaltung und zu externen Akteuren rund um das Thema Hochwasser zu verbessern, wurde 2018 der Jour fixe HWRM Komm ins Leben gerufen. Vertreterinnen und Vertreter aller Hochwasserarbeitsgruppen im Land treffen sich regelmäßig und tauschen sich über ihre Aktivitäten zur Hochwasserkommunikation aus und entwickeln neue Formate zur Stärkung der Bewusstseinsbildung.

Ein zentraler Punkt in diesem Gremium ist die Unterstützung der Kommunen bei der Umsetzung der Maßnahme R1. Dafür wurden und werden diverse Kommunikationsprodukte wie z. B. Flyer, Broschüren, Mustertexte für Presse und Internet, Filme, Kinderbücher oder die mobile Ausstellung „Hochwasser“ erarbeitet. Um diese Kommunikationsprodukte bekannter zu machen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kommunen Wege aufzuzeigen, wie sie ihre Bevölkerung erreichen und informieren können, hat die WBW Fortbildungsgesellschaft in Kooperation mit der Verwaltungsschule des Gemeindetages das Veranstaltungsformat „Kommunikation von Hochwasserrisiken in der Kommune“ entwickelt. Diese Veranstaltung fand in diesem Jahr bereits viermal statt mit sehr guter Resonanz. Aufgrund der hohen Nachfrage wird das Format im kommenden Jahr fortgeführt.

Mit der Aktualisierung des Landesportals *www.hochwasser-bw.de*, die am 25. November 2021 online geschaltet wurde, sind die Informationsangebote für die Bevölkerung optimiert und erweitert worden (s. *https://www.hochwasser.baden-wuerttemberg.de/buergerinnen-und-buerger*).

Um verschiedene Bevölkerungsbereiche anzusprechen, wurden durch die WBW Fortbildungsgesellschaft für Jugendliche und junge Erwachsene in der Filmkampagne „seivorbereitet“ Kurzfilme erstellt. Sie behandeln die verschiedenen Aspekte der Hochwasservorsorge zielgruppengerecht und werden über die sozialen Medien Instagram, Facebook und YouTube verbreitet. Darüber hinaus werden über die Kinderbuchreihe „Flusspiraten“ der WBW Fortbildungsgesellschaft Kindergarten- und Grundschulkinder für die Thematik sensibilisiert. Aktuell wird in einer Themenbeilage der Jugendzeitschrift „Geolino“ das Thema „Hochwasserentstehung und Schutzmaßnahmen“ beleuchtet.

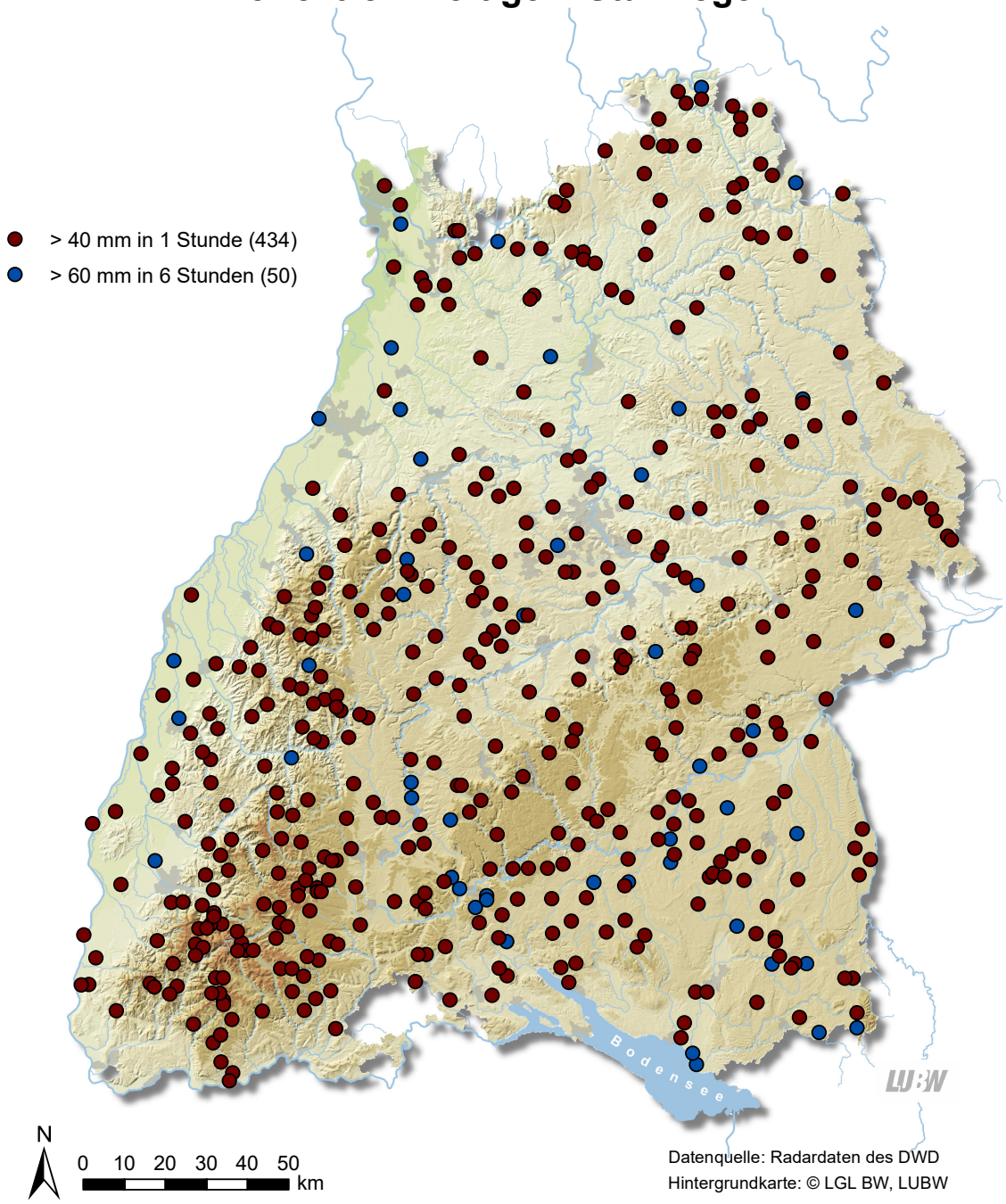
Die Information der Bevölkerung über Hochwassergefahren einschließlich der Gefahren durch Starkregenereignisse ist eine Daueraufgabe, die im Rahmen der Hochwasserrisikomanagementplanung eine zentrale Rolle einnimmt und auch im 3. Zyklus der EG-Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie weiterentwickelt wird.

Walker

Ministerin für Umwelt,
Klima und Energiewirtschaft

Anlage 1

Starkregenereignisse in Baden-Württemberg zwischen 2001 und 2020 entsprechend den DWD-Warnkriterien vor extrem heftigem Starkregen



Einstündige Starkregenereignisse (>40mm) in Baden-Württemberg zwischen 2001 und 2020

Datenquelle: 10.5676/DWD/CatRaRE_W3_Eta_v2021.01 (Starkregenereignisse Version 2021.01 mit Überschreitung der DWD-Warnstufe 3 für Unwetter basierend auf RADKLIM-RW Version 2017.002)

				RRmax: Maximaler Niederschlag innerhalb der betroffnen Fläche	**RRmean**: Mittlerer Niederschlag innerhalb der betroffnen Fläche	**Tmax**: Maximale Wiederkehrzeit	**Tmean**: Mittlere Wiederkehrzeit	**SRImax**: Maximaler Starkregenindex nach Schmitt	**SRImean**: Mittlerer Starkregenindex nach Schmitt
Landkreis	**Gemeinde**	**Datum**	**Dauer [h]**	**RRmax [mm]**	**RRmean [mm]**	**Tmax [a]**	**Tmean [a]**	**SRImax**	**SRImean**
Alb-Donau-Kreis	Asselfingen	09.05.2003	1	42.3	30.86	> 100	35	7	5
Alb-Donau-Kreis	Erbach	24.06.2005	1	40.9	31.62	> 100	29	7	5
Alb-Donau-Kreis	Ehingen (Donau)	14.07.2006	1	44.7	32.28	> 100	29	7	5
Alb-Donau-Kreis	Westerstetten	02.07.2008	1	51	34.71	>> 100	70	8	6
Alb-Donau-Kreis	Laichingen	11.05.2009	1	40.3	30.7	> 100	21	7	5
Alb-Donau-Kreis	Erbach	06.08.2013	1	50.6	32.42	> 100	30	8	5
Alb-Donau-Kreis	Schelklingen	23.08.2014	1	54.8	37.87	>> 100	> 100	9	7
Alb-Donau-Kreis	Erbach	11.06.2018	1	61.1	32.28	>> 100	30	9	5
Alb-Donau-Kreis	Allmendingen	29.08.2018	1	44.9	30.95	> 100	38	8	5
Alb-Donau-Kreis	Ehingen (Donau)	01.07.2019	1	43.4	31.25	> 100	25	7	5
Biberach	Kirchdorf an der Iller	05.06.2003	1	43.9	30.56	65	10	7	3
Biberach	Ertingen	26.06.2003	1	42.3	31.57	100	15	7	4
Biberach	Uttenweiler	26.06.2003	1	43.9	30.56	> 100	18	7	4
Biberach	Altheim	27.06.2005	1	44.8	30.43	> 100	15	7	4
Biberach	Berkheim	26.05.2009	1	61.5	36.15	> 100	21	8	4
Biberach	Riedlingen	21.06.2012	1	42	30.45	> 100	22	7	5
Biberach	Kanzach	23.07.2013	1	52.5	33.95	> 100	31	8	5
Biberach	Mietingen	06.08.2013	1	53.2	33.69	>> 100	31	8	5
Biberach	Eberhardzell	10.06.2014	1	58	32.6	>> 100	30	9	5
Biberach	Unlingen	28.07.2014	1	40.8	30.88	> 100	20	7	5
Biberach	Bad Schussenried	18.09.2014	1	41.4	29.31	> 100	15	7	4
Biberach	Tannheim	06.06.2015	1	51.2	32.5	> 100	11	8	4
Biberach	Schemmerhofen	06.06.2015	1	45.7	30.36	> 100	14	7	4
Biberach	Bad Schussenried	03.07.2015	1	53.7	33.72	>> 100	37	8	5
Biberach	Dettingen an der Iller	22.07.2015	1	64.1	39.95	>> 100	29	8	5
Biberach	Bad Buchau	27.05.2016	1	41.8	30.33	> 100	16	7	4
Biberach	Riedlingen	15.06.2017	1	41.4	31.1	> 100	18	7	4
Biberach	Oggelshausen	05.07.2017	1	47.1	32.54	> 100	27	7	5
Biberach	Ingoldingen	06.06.2018	1	41.9	30.3	> 100	21	7	5
Biberach	Biberach an der Riß	23.08.2018	1	48.2	32.85	> 100	33	8	5
Biberach	Ingoldingen	19.05.2019	1	55.6	32.72	>> 100	31	9	5
Böblingen	Altdorf	31.05.2003	1	55.8	37.08	>> 100	58	8	6
Böblingen	Magstadt	07.06.2003	1	45.1	31.87	99	14	7	4
Böblingen	Weissach	05.07.2006	1	43.5	31.02	> 100	16	7	4
Böblingen	Gärtringen	06.07.2006	1	124.9	55.43	>> 100	>> 100	12	8
Böblingen	Leonberg	25.05.2007	1	54.4	36.2	> 100	24	8	5
Böblingen	Nufringen	11.06.2007	1	44.8	34.09	> 100	32	7	5

Böblingen	Grafenau	02.07.2009	1	41.4	31.29	76	14	7	4
Böblingen	Aidlingen	22.05.2011	1	42.2	30.92	> 100	14	7	4
Böblingen	Sindelfingen	22.05.2018	1	53	33.45	> 100	20	8	4
Böblingen	Herrenberg	29.08.2019	1	41.8	30.52	> 100	16	7	4
Bodenseekreis	Überlingen	18.06.2012	1	43.8	32.15	> 100	39	7	5
Bodenseekreis	Friedrichshafen	07.06.2015	1	42.2	32.54	> 100	21	7	5
Bodenseekreis	Friedrichshafen	09.08.2016	1	44.6	33.56	> 100	22	7	5
Bodenseekreis	Owingen	04.08.2018	1	46.2	33.96	>> 100	75	8	6
Bodenseekreis	Überlingen	15.06.2019	1	53.2	34.32	>> 100	56	9	6
Breisgau-Hochschwarzwald	Stegen	23.07.2001	1	42.1	31.95	>> 100	76	8	6
Breisgau-Hochschwarzwald	Oberried	27.08.2001	1	41.2	30.66	> 100	20	7	4
Breisgau-Hochschwarzwald	Feldberg (Schwarzwald)	19.06.2002	1	47.6	32.98	>> 100	50	8	6
Breisgau-Hochschwarzwald	Friedenweiler	02.06.2003	1	51.8	33.19	> 100	16	7	4
Breisgau-Hochschwarzwald	Oberried	23.06.2005	1	83.1	43.49	>> 100	> 100	11	7
Breisgau-Hochschwarzwald	Oberried	29.06.2005	1	44.8	31.87	> 100	34	7	5
Breisgau-Hochschwarzwald	Eisenbach (Hochschwarzwald)	29.06.2005	1	152.1	63.35	>> 100	>> 100	12	8
Breisgau-Hochschwarzwald	Feldberg (Schwarzwald)	29.06.2006	1	59.7	38.35	>> 100	> 100	10	7
Breisgau-Hochschwarzwald	Breitnau	29.06.2006	1	51.2	33.8	>> 100	86	9	6
Breisgau-Hochschwarzwald	Titisee-Neustadt	12.07.2006	1	79.9	40.37	>> 100	95	10	6
Breisgau-Hochschwarzwald	Eisenbach (Hochschwarzwald)	12.07.2006	1	48	34.11	> 100	27	7	5
Breisgau-Hochschwarzwald	St. Peter	21.07.2006	1	65.8	38.17	>> 100	> 100	10	7
Breisgau-Hochschwarzwald	Oberried	22.07.2006	1	48.9	32.21	> 100	31	8	5
Breisgau-Hochschwarzwald	Feldberg (Schwarzwald)	27.07.2006	1	58.9	33.62	>> 100	52	10	6
Breisgau-Hochschwarzwald	Stegen	27.07.2006	1	40	30.13	> 100	44	7	5
Breisgau-Hochschwarzwald	Hinterzarten	07.09.2006	1	41	31.25	> 100	34	7	5
Breisgau-Hochschwarzwald	Glottertal	23.05.2007	1	45.7	33.03	>> 100	76	8	6
Breisgau-Hochschwarzwald	Au	08.06.2008	1	50	31.41	>> 100	91	9	6
Breisgau-Hochschwarzwald	Kirchzarten	30.07.2008	1	40.5	29.8	> 100	38	7	5
Breisgau-Hochschwarzwald	Münstertal/Schwarzwald	01.07.2009	1	66.4	37.36	>> 100	> 100	10	6
Breisgau-Hochschwarzwald	Breisach am Rhein	12.07.2010	1	76.7	37.56	>> 100	81	10	6
Breisgau-Hochschwarzwald	Schluchsee	28.06.2011	1	47.3	31.39	> 100	27	7	5
Breisgau-Hochschwarzwald	Eisenbach (Hochschwarzwald)	26.07.2013	1	44.9	31.15	> 100	14	7	4
Breisgau-Hochschwarzwald	Titisee-Neustadt	12.06.2014	1	61.2	34.56	>> 100	30	8	5
Breisgau-Hochschwarzwald	Titisee-Neustadt	12.06.2014	1	50.7	33.01	> 100	23	7	5
Breisgau-Hochschwarzwald	Müllheim	05.06.2015	1	45.5	30.38	> 100	30	8	5
Breisgau-Hochschwarzwald	Löffingen	22.07.2015	1	44.9	30.23	56	8	7	3
Breisgau-Hochschwarzwald	Titisee-Neustadt	07.06.2016	1	50.9	32.99	>> 100	32	8	5
Breisgau-Hochschwarzwald	Neuenburg am Rhein	08.06.2016	1	50.3	32.5	>> 100	61	9	6
Breisgau-Hochschwarzwald	Oberried	31.07.2016	1	59.8	36.55	>> 100	> 100	10	6
Breisgau-Hochschwarzwald	Lenzkirch	31.05.2018	1	96.8	41.06	>> 100	> 100	11	6
Breisgau-Hochschwarzwald	Löffingen	01.08.2018	1	48.1	33.31	> 100	16	7	4
Breisgau-Hochschwarzwald	Neuenburg am Rhein	01.07.2019	1	47	31.62	>> 100	42	8	5
Breisgau-Hochschwarzwald	Oberried	12.08.2020	1	53.7	33.3	>> 100	59	9	6
Calw	Simmersfeld	11.09.2006	1	61.9	37.7	>> 100	51	9	6
Calw	Neubulach	03.07.2009	1	44.6	32.45	> 100	23	7	5
Calw	Enzklösterle	29.06.2012	1	40.7	29.7	> 100	17	7	4
Calw	Calw	06.06.2015	1	43.1	29.78	> 100	13	7	4
Calw	Altensteig	03.07.2015	1	60.4	35.96	>> 100	36	9	5
Calw	Neuweiler	14.08.2015	1	43.3	32.09	> 100	19	7	5
Calw	Neuweiler	28.05.2016	1	41.6	31.82	98	19	7	4

Calw	Bad Wildbad	07.06.2016	1	40.7	31.23	> 100	34	7	5
Calw	Haiterbach	22.05.2018	1	56.4	34.27	>> 100	40	8	6
Calw	Bad Wildbad	09.06.2018	1	52.3	36	> 100	51	8	6
Calw	Schömberg	09.08.2018	1	44.3	31.48	> 100	33	8	5
Calw	Nagold	17.08.2018	1	74.8	40.13	>> 100	89	10	6
Calw	Althengstett	18.09.2018	1	50.9	34.96	>> 100	51	8	6
Calw	Oberreichenbach	03.06.2019	1	40.7	31.54	> 100	30	7	5
Emmendingen	Elzach	28.07.2001	1	42.3	31.57	> 100	24	7	5
Emmendingen	Sasbach am Kaiserstuhl	09.06.2002	1	56.2	34.75	>> 100	37	8	5
Emmendingen	Herbolzheim	22.04.2003	1	41.6	30.63	> 100	22	7	5
Emmendingen	Waldkirch	07.06.2003	1	46.5	32.91	>> 100	61	8	6
Emmendingen	Wyhl am Kaiserstuhl	12.06.2003	1	40.3	30.08	> 100	21	7	4
Emmendingen	Emmendingen	15.08.2012	1	41.5	29.47	> 100	23	7	5
Emmendingen	Kenzingen	24.06.2016	1	53.1	32.73	>> 100	49	9	5
Emmendingen	Simonswald	08.06.2018	1	46	32.16	>> 100	57	8	6
Enzkreis	Wiernsheim	05.08.2011	1	40.5	31.58	> 100	25	7	5
Enzkreis	Wurmberg	14.08.2015	1	63.5	33.71	>> 100	28	10	5
Enzkreis	Mühlacker	03.06.2019	1	50.7	31.25	>> 100	41	9	6
Enzkreis	Neuenbürg	18.06.2019	1	77.4	40.46	>> 100	> 100	10	7
Esslingen	Lenningen	09.07.2002	1	40.3	31.98	> 100	77	8	6
Esslingen	Neuffen	31.05.2003	1	73.4	43.42	>> 100	> 100	10	6
Esslingen	Leinfelden-Echterdingen	13.07.2006	1	109.6	50.22	>> 100	> 100	11	7
Esslingen	Plochingen	22.05.2007	1	46.8	33.05	>> 100	100	9	6
Esslingen	Baltmannsweiler	09.06.2007	1	47.9	33.91	>> 100	> 100	9	7
Esslingen	Notzingen	20.07.2007	1	50.1	30.69	>> 100	50	9	6
Esslingen	Aichtal	30.05.2008	1	40.6	30.58	> 100	22	7	5
Esslingen	Neuhausen auf den Fildern	07.07.2011	1	49.6	34.65	>> 100	55	8	6
Esslingen	Lenningen	06.06.2015	1	51	31.87	>> 100	66	9	6
Esslingen	Leinfelden-Echterdingen	09.06.2018	1	45.1	30.05	> 100	14	7	4
Esslingen	Wolfschlugen	03.06.2020	1	42	31.83	> 100	36	7	5
Esslingen	Aichwald	26.06.2020	1	46.3	32.55	>> 100	89	8	6
Freiburg im Breisgau	Freiburg im Breisgau	25.06.2009	1	60.3	34.28	>> 100	> 100	10	6
Freudenstadt	Bad Rippoldsau-Schapbach	07.08.2004	1	42.8	32.82	> 100	81	8	6
Freudenstadt	Baiersbronn	29.06.2006	1	51.3	36.26	>> 100	> 100	10	7
Freudenstadt	Alpirsbach	29.06.2006	1	41.3	32.23	> 100	49	7	6
Freudenstadt	Baiersbronn	12.07.2006	1	53.5	35.27	>> 100	> 100	10	7
Freudenstadt	Baiersbronn	11.09.2006	1	62.9	36.65	>> 100	> 100	10	7
Freudenstadt	Grömbach	10.06.2007	1	42	31.74	> 100	44	7	6
Freudenstadt	Horb am Neckar	02.06.2008	1	48	34.35	> 100	21	7	5
Freudenstadt	Loßburg	03.07.2010	1	42.1	29.89	> 100	21	7	4
Freudenstadt	Loßburg	19.08.2011	1	45.8	30.61	> 100	25	8	5
Freudenstadt	Seewald	23.07.2013	1	49.3	35.1	> 100	57	8	6
Freudenstadt	Bad Rippoldsau-Schapbach	12.06.2014	1	54.8	36.45	>> 100	> 100	10	7
Freudenstadt	Bad Rippoldsau-Schapbach	06.07.2014	1	50	34.37	>> 100	95	9	7
Freudenstadt	Horb am Neckar	24.06.2016	1	56.5	36	>> 100	45	8	5
Freudenstadt	Alpirsbach	22.07.2016	1	64.9	34.51	>> 100	92	10	6
Freudenstadt	Loßburg	31.05.2018	1	45.3	31.24	> 100	30	8	5
Freudenstadt	Bad Rippoldsau-Schapbach	15.07.2018	1	44.2	35.19	>> 100	> 100	8	7
Freudenstadt	Baiersbronn	07.08.2018	1	45.1	30.95	>> 100	71	8	6
Freudenstadt	Alpirsbach	29.08.2019	1	58.1	36.68	>> 100	> 100	9	6

Göppingen	Bad Ditzenbach	17.07.2004	1	40.6	29.81	> 100	52	8	6
Göppingen	Schlierbach	06.08.2004	1	40.3	29.91	> 100	42	7	6
Göppingen	Geislingen an der Steige	27.07.2006	1	52.3	35.43	>> 100	> 100	9	7
Göppingen	Geislingen an der Steige	21.05.2009	1	64.4	34.79	>> 100	69	10	6
Göppingen	Geislingen an der Steige	10.06.2014	1	76.6	37.54	>> 100	> 100	10	7
Göppingen	Eislingen/Fils	27.04.2015	1	53.6	33.05	>> 100	85	9	6
Göppingen	Böhmenkirch	30.08.2019	1	42.2	31.15	>> 100	94	8	6
Heidelberg	Heidelberg	09.06.2007	1	59	32.62	>> 100	> 100	10	6
Heidelberg	Heidelberg	05.06.2016	1	43.6	29.27	>> 100	65	9	6
Heidenheim	Heidenheim an der Brenz	09.09.2005	1	47.8	34.82	> 100	51	8	6
Heidenheim	Steinheim am Albuch	17.08.2018	1	52	32.55	>> 100	83	9	6
Heilbronn	Neudenau	30.05.2008	1	55.7	32.47	>> 100	54	9	6
Heilbronn	Beilstein	12.07.2014	1	60.8	34.74	>> 100	29	9	5
Heilbronn	Eppingen	24.06.2016	1	45.1	33.41	>> 100	> 100	9	7
Heilbronn	Güglingen	04.07.2018	1	48.9	33.09	>> 100	50	9	6
Heilbronn	Möckmühl	03.06.2019	1	48.4	34.77	> 100	61	8	6
Hohenlohekreis	Öhringen	20.08.2012	1	53.2	34.94	>> 100	60	8	6
Hohenlohekreis	Ingelfingen	09.06.2018	1	43.8	34.3	> 100	70	8	6
Hohenlohekreis	Forchtenberg	11.08.2020	1	41.4	31.36	> 100	42	7	6
Karlsruhe	Weingarten (Baden)	29.07.2013	1	52.4	37.01	>> 100	> 100	9	7
Konstanz	Tengen	15.06.2003	1	40.1	30.31	71	14	7	4
Konstanz	Eigeltingen	22.06.2005	1	42.6	31.98	71	13	7	4
Konstanz	Tengen	11.09.2006	1	47.4	34.06	> 100	30	7	5
Konstanz	Singen (Hohentwiel)	09.09.2014	1	40.8	32.15	> 100	42	7	5
Konstanz	Steißlingen	20.09.2014	1	53.1	33.48	>> 100	42	8	5
Konstanz	Steißlingen	14.09.2015	1	41.8	29.96	> 100	18	7	4
Konstanz	Gottmadingen	24.06.2016	1	40.4	30.93	> 100	24	7	5
Konstanz	Tengen	24.08.2017	1	44.5	32.41	> 100	20	7	5
Konstanz	Hohenfels	22.05.2018	1	42.7	34.6	> 100	47	7	6
Konstanz	Engen	17.08.2018	1	43.4	32.36	96	16	7	4
Lörrach	Schönenberg	10.05.2001	1	46	32.51	> 100	30	7	5
Lörrach	Schönau im Schwarzwald	23.07.2001	1	59.2	35.31	>> 100	85	10	6
Lörrach	Fröhnd	23.07.2001	1	45	33.06	> 100	41	8	5
Lörrach	Schopfheim	25.08.2002	1	61.4	35.94	>> 100	> 100	10	7
Lörrach	Kleines Wiesental	28.05.2003	1	47.3	30.98	> 100	21	8	4
Lörrach	Todtnau	13.07.2006	1	42.4	31.72	> 100	22	7	5
Lörrach	Kleines Wiesental	14.07.2006	1	49.7	33.89	>> 100	50	9	6
Lörrach	Todtnau	07.09.2006	1	60.2	36.97	>> 100	68	9	6
Lörrach	Todtnau	10.06.2007	1	41.5	33.43	> 100	34	7	5
Lörrach	Schliengen	29.06.2011	1	47.2	32.57	>> 100	58	8	6
Lörrach	Kleines Wiesental	04.08.2013	1	47.2	33.23	> 100	37	8	5
Lörrach	Kandern	15.07.2018	1	50.2	33.7	>> 100	94	9	6
Ludwigsburg	Ludwigsburg	25.07.2013	1	49.7	31.37	> 100	21	8	5
Ludwigsburg	Löchgau	29.05.2017	1	43.2	31.27	> 100	25	7	5
Ludwigsburg	Kornwestheim	07.06.2018	1	50.6	34.86	> 100	45	8	6
Ludwigsburg	Tamm	04.07.2018	1	54.6	37.33	>> 100	74	8	6
Ludwigsburg	Eberdingen	19.06.2019	1	47	32.98	> 100	19	7	4
Ludwigsburg	Freiberg am Neckar	26.07.2019	1	54.4	34.54	>> 100	45	9	5
Main-Tauber-Kreis	Wertheim	09.09.2002	1	55	34.98	>> 100	40	8	5
Main-Tauber-Kreis	Külsheim	15.06.2006	1	47.3	29.96	> 100	15	7	4

Main-Tauber-Kreis	Werbach	06.07.2006	1	95.3	41.76	>> 100	> 100	11	6
Main-Tauber-Kreis	Bad Mergentheim	04.06.2008	1	40.8	32.76	97	24	7	5
Main-Tauber-Kreis	Lauda-Königshofen	12.07.2010	1	57.7	32.04	>> 100	21	9	4
Main-Tauber-Kreis	Großrinderfeld	12.07.2010	1	44.3	32.54	> 100	22	7	5
Main-Tauber-Kreis	Boxberg	21.05.2011	1	47.5	33.12	> 100	36	8	5
Main-Tauber-Kreis	Königheim	06.06.2011	1	64	36.74	>> 100	37	9	5
Main-Tauber-Kreis	Bad Mergentheim	06.07.2012	1	42.3	32.18	> 100	20	7	5
Main-Tauber-Kreis	Wertheim	25.07.2012	1	46.5	34.03	> 100	29	7	5
Main-Tauber-Kreis	Bad Mergentheim	23.07.2013	1	42.8	31.9	> 100	22	7	5
Main-Tauber-Kreis	Großrinderfeld	24.07.2013	1	44.3	32.86	> 100	25	7	5
Main-Tauber-Kreis	Niederstetten	30.07.2014	1	40	30.01	78	13	7	4
Main-Tauber-Kreis	Großrinderfeld	10.08.2015	1	53.3	34.87	> 100	31	8	5
Main-Tauber-Kreis	Wertheim	19.07.2017	1	42	29.65	100	13	7	4
Main-Tauber-Kreis	Lauda-Königshofen	31.05.2018	1	41.7	31.37	> 100	18	7	4
Main-Tauber-Kreis	Creglingen	29.08.2019	1	49.3	32.97	> 100	41	8	6
Main-Tauber-Kreis	Lauda-Königshofen	13.06.2020	1	42.9	31.86	> 100	20	7	5
Main-Tauber-Kreis	Igersheim	26.06.2020	1	43.3	31.76	> 100	22	7	5
Mannheim	Mannheim	03.06.2017	1	45.7	32.66	> 100	16	7	4
Neckar-Odenwald-Kreis	Walldürn	31.05.2003	1	41	31.91	> 100	46	7	6
Neckar-Odenwald-Kreis	Hardheim	16.07.2003	1	67.1	36.76	>> 100	60	10	6
Neckar-Odenwald-Kreis	Limbach	15.07.2005	1	47.9	35.73	>> 100	> 100	9	7
Neckar-Odenwald-Kreis	Mudau	14.05.2006	1	48.8	33.86	>> 100	92	9	6
Neckar-Odenwald-Kreis	Hardheim	09.06.2007	1	95	40.12	>> 100	95	10	6
Neckar-Odenwald-Kreis	Elztal	09.06.2007	1	48.1	30.69	>> 100	50	9	6
Neckar-Odenwald-Kreis	Mudau	10.06.2007	1	45	30.45	> 100	35	8	5
Neckar-Odenwald-Kreis	Osterburken	30.07.2008	1	43.3	30.54	> 100	34	8	5
Neckar-Odenwald-Kreis	Elztal	23.05.2012	1	51.6	35.66	>> 100	> 100	9	7
Neckar-Odenwald-Kreis	Hardheim	24.07.2013	1	40.5	31.11	81	16	7	4
Neckar-Odenwald-Kreis	Billigheim	28.05.2016	1	45.8	32.15	>> 100	67	8	6
Neckar-Odenwald-Kreis	Mosbach	14.05.2018	1	43.8	31.59	> 100	57	8	6
Neckar-Odenwald-Kreis	Adelsheim	22.05.2018	1	40.6	30.35	> 100	33	7	5
Neckar-Odenwald-Kreis	Neckargerach	15.07.2018	1	66.4	37.36	>> 100	> 100	10	6
Neckar-Odenwald-Kreis	Schwarzach	27.07.2019	1	54	34.08	>> 100	> 100	10	7
Neckar-Odenwald-Kreis	Walldürn	29.08.2019	1	65.7	38.33	>> 100	94	10	6
Neckar-Odenwald-Kreis	Rosenberg	11.08.2020	1	50.7	32.9	>> 100	42	8	5
Ortenaukreis	Offenburg	03.06.2003	1	49.7	34.44	> 100	38	8	5
Ortenaukreis	Schuttertal	07.06.2003	1	44.5	32.59	> 100	25	7	5
Ortenaukreis	Sasbachwalden	13.07.2006	1	48.4	31.31	>> 100	80	9	6
Ortenaukreis	Hornberg	28.07.2006	1	53.4	35.86	>> 100	86	9	6
Ortenaukreis	Rheinau	03.08.2006	1	89.6	41.42	>> 100	> 100	11	7
Ortenaukreis	Oberkirch	30.05.2008	1	56.9	36.2	>> 100	> 100	10	6
Ortenaukreis	Oberharmersbach	28.07.2008	1	40.9	32.59	> 100	85	8	6
Ortenaukreis	Mühlenbach	28.07.2008	1	64	37.01	>> 100	42	9	5
Ortenaukreis	Seelbach	01.09.2008	1	44	32.39	> 100	24	7	5
Ortenaukreis	Seelbach	21.05.2009	1	44.9	30.91	> 100	23	7	5
Ortenaukreis	Wolfach	29.06.2010	1	77.7	39.68	>> 100	> 100	10	6
Ortenaukreis	Hohberg	03.07.2010	1	49.6	35.31	> 100	44	8	5
Ortenaukreis	Oppenau	22.06.2011	1	50.2	32.14	>> 100	39	9	5
Ortenaukreis	Durbach	24.08.2011	1	67.8	34.76	>> 100	54	10	6
Ortenaukreis	Meißenheim	30.06.2012	1	75.7	42.61	>> 100	> 100	10	6

Ortenaukreis	Ettenheim	17.06.2013	1	45	30.05	> 100	20	7	5
Ortenaukreis	Wolfach	12.06.2014	1	41	31.48	> 100	24	7	5
Ortenaukreis	Bad Peterstal-Griesbach	06.09.2014	1	44.9	33.51	>> 100	> 100	9	7
Ortenaukreis	Hornberg	15.06.2017	1	40	29.85	> 100	20	7	4
Ortenaukreis	Lahr/Schwarzwald	04.07.2018	1	41.1	31.3	> 100	21	7	5
Ortenaukreis	Friesenheim	21.07.2018	1	42.4	31.52	> 100	28	7	5
Ortenaukreis	Ottenhöfen im Schwarzwald	01.08.2018	1	41.3	32.16	>> 100	> 100	8	6
Ortenaukreis	Zell am Harmersbach	26.07.2019	1	44.1	31.93	> 100	40	8	5
Ortenaukreis	Rust	27.07.2019	1	45.5	32.71	>> 100	58	8	6
Ortenaukreis	Ottenhöfen im Schwarzwald	27.07.2019	1	40	29.93	>> 100	60	8	6
Ortenaukreis	Schuttertal	12.08.2020	1	66	39.26	>> 100	80	10	6
Ostalbkreis	Aalen	31.05.2003	1	70.6	39.62	>> 100	> 100	10	7
Ostalbkreis	Aalen	04.06.2003	1	43	33.75	>> 100	> 100	8	7
Ostalbkreis	Waldstetten	24.06.2005	1	50.9	32.82	>> 100	> 100	10	7
Ostalbkreis	Jagstzell	19.06.2006	1	42.5	31.17	>> 100	92	8	7
Ostalbkreis	Bopfingen	06.07.2006	1	54	33.77	>> 100	87	9	6
Ostalbkreis	Heubach	12.07.2006	1	45.1	33.19	>> 100	> 100	9	7
Ostalbkreis	Neresheim	29.07.2008	1	55.7	35.18	>> 100	71	8	6
Ostalbkreis	Lauchheim	05.06.2011	1	46	35.32	>> 100	> 100	8	7
Ostalbkreis	Aalen	23.07.2013	1	44.6	31.53	>> 100	> 100	9	7
Ostalbkreis	Bartholomä	28.07.2013	1	89.5	44.66	>> 100	>> 100	12	9
Ostalbkreis	Gschwend	30.04.2014	1	46.3	31.14	> 100	36	8	5
Ostalbkreis	Schwäbisch Gmünd	06.06.2015	1	44.6	33.25	> 100	78	8	6
Ostalbkreis	Neresheim	04.07.2015	1	49.4	33.76	> 100	44	8	6
Ostalbkreis	Aalen	07.06.2016	1	46.5	34.91	>> 100	> 100	9	7
Ostalbkreis	Neresheim	24.05.2018	1	52.6	34.02	> 100	36	8	5
Ostalbkreis	Neresheim	27.07.2019	1	66.5	36.94	>> 100	> 100	10	7
Rastatt	Forbach	05.07.2006	1	121.8	41.99	>> 100	> 100	12	7
Rastatt	Forbach	12.09.2006	1	51.8	33.3	>> 100	> 100	9	6
Rastatt	Forbach	12.06.2015	1	49.4	34.87	>> 100	> 100	9	6
Rastatt	Gernsbach	24.05.2018	1	46.2	35.21	>> 100	> 100	8	7
Rastatt	Muggensturm	09.06.2018	1	51.5	35.22	>> 100	> 100	9	7
Rastatt	Gaggenau	12.08.2020	1	46.5	33.44	>> 100	> 100	9	6
Ravensburg	Ravensburg	22.07.2003	1	42	31.89	> 100	37	7	5
Ravensburg	Bad Waldsee	29.06.2006	1	48.4	33.66	> 100	21	7	4
Ravensburg	Kißlegg	10.06.2008	1	50.4	35.96	> 100	55	8	6
Ravensburg	Leutkirch im Allgäu	15.08.2011	1	48.1	32.42	> 100	29	8	5
Ravensburg	Bad Waldsee	12.06.2014	1	47.8	33.36	> 100	31	8	5
Ravensburg	Wolfegg	14.06.2015	1	47.7	32.18	> 100	15	7	4
Ravensburg	Bad Waldsee	03.07.2015	1	43.3	31.68	> 100	20	7	5
Ravensburg	Waldburg	17.07.2015	1	50	33.57	>> 100	86	9	6
Ravensburg	Bad Wurzach	22.07.2015	1	75	40.25	>> 100	74	10	6
Ravensburg	Leutkirch im Allgäu	24.07.2015	1	48.1	33.53	> 100	41	8	5
Ravensburg	Isny im Allgäu	10.08.2015	1	60.7	35.44	>> 100	> 100	10	7
Ravensburg	Wangen im Allgäu	13.05.2018	1	41	31.03	>> 100	> 100	8	6
Ravensburg	Ravensburg	17.07.2018	1	51.5	32.07	>> 100	39	9	5
Ravensburg	Ebersbach-Musbach	19.05.2019	1	46.8	32.53	>> 100	55	8	6
Ravensburg	Kißlegg	01.08.2020	1	51.2	33.55	> 100	27	8	5
Rems-Murr-Kreis	Urbach	30.07.2002	1	219.4	63.28	>> 100	>> 100	12	8
Rems-Murr-Kreis	Waiblingen	06.08.2004	1	43.4	31.88	> 100	53	8	6

Rems-Murr-Kreis	Schorndorf	07.08.2004	1	63.7	33.42	>> 100	51	10	6
Rems-Murr-Kreis	Backnang	21.05.2009	1	46.8	33.94	> 100	21	7	5
Rems-Murr-Kreis	Murrhardt	27.07.2019	1	51.5	35.04	> 100	26	7	5
Reutlingen	Hayingen	24.08.2002	1	84.5	46.81	>> 100	> 100	11	7
Reutlingen	Römerstein	06.08.2004	1	52.6	33.33	>> 100	> 100	10	6
Reutlingen	Eningen unter Achalm	25.06.2006	1	44.5	29.31	> 100	18	7	4
Reutlingen	Römerstein	29.06.2006	1	42.7	31.47	> 100	59	8	6
Reutlingen	Münsingen	06.07.2006	1	45.4	32.55	> 100	49	8	6
Reutlingen	Reutlingen	22.07.2006	1	100.6	51.2	>> 100	>> 100	11	8
Reutlingen	Metzingen	27.07.2006	1	53.5	33.06	> 100	24	8	5
Reutlingen	Münsingen	20.06.2007	1	41.4	29.96	> 100	36	7	5
Reutlingen	Eningen unter Achalm	30.05.2008	1	60.2	36.04	>> 100	50	9	6
Reutlingen	St. Johann	03.07.2009	1	126.5	47.44	>> 100	> 100	12	6
Reutlingen	Münsingen	21.07.2010	1	53.6	36.16	>> 100	> 100	9	6
Reutlingen	Pfullingen	06.07.2017	1	60.8	38.86	>> 100	> 100	10	7
Reutlingen	Münsingen	29.05.2018	1	54.4	34.46	>> 100	> 100	10	6
Reutlingen	Hayingen	01.08.2018	1	49.9	35.57	>> 100	65	8	6
Rhein-Neckar-Kreis	Sandhausen	11.05.2002	1	41.9	34.19	> 100	61	7	6
Rhein-Neckar-Kreis	Dielheim	31.05.2003	1	47.5	33.9	>> 100	99	9	6
Rhein-Neckar-Kreis	Wiesloch	12.07.2006	1	47	34.67	>> 100	> 100	8	6
Rhein-Neckar-Kreis	Neckarbischofsheim	13.07.2006	1	43.8	31.02	> 100	48	8	6
Rhein-Neckar-Kreis	Ilvesheim	12.06.2007	1	46.5	32.18	> 100	20	7	5
Rhein-Neckar-Kreis	Neckarbischofsheim	02.07.2008	1	55	36.94	>> 100	> 100	10	7
Rhein-Neckar-Kreis	Walldorf	11.05.2009	1	47.1	33.33	>> 100	82	8	6
Rhein-Neckar-Kreis	Neckargemünd	06.08.2013	1	53.2	32.57	>> 100	> 100	10	7
Rhein-Neckar-Kreis	Schwetzingen	30.04.2014	1	72.8	42.1	>> 100	> 100	10	7
Rhein-Neckar-Kreis	St. Leon-Rot	16.07.2018	1	50.8	34.58	>> 100	100	9	6
Rhein-Neckar-Kreis	Neckargemünd	27.07.2019	1	43.1	31.97	>> 100	> 100	9	7
Rottweil	Zimmern ob Rottweil	09.06.2004	1	45	34.36	> 100	20	7	5
Rottweil	Deißlingen	18.08.2005	1	50.6	35.09	> 100	25	7	5
Rottweil	Epfendorf	12.07.2006	1	64	35.25	>> 100	26	9	5
Rottweil	Schenkenzell	13.07.2006	1	48.5	34.18	> 100	32	7	5
Rottweil	Zimmern ob Rottweil	28.07.2014	1	68.2	37.88	>> 100	34	9	5
Rottweil	Schramberg	26.07.2019	1	65.6	35.95	>> 100	30	9	5
Rottweil	Aichhalden	26.07.2019	1	46.7	32.29	> 100	27	7	5
Schwäbisch Hall	Oberrot	17.07.2004	1	54.3	32.44	> 100	20	8	4
Schwäbisch Hall	Michelbach an der Bilz	04.07.2005	1	43.8	32.1	> 100	49	7	6
Schwäbisch Hall	Obersontheim	12.07.2010	1	40.5	32.61	> 100	29	7	5
Schwäbisch Hall	Crailsheim	30.04.2014	1	41.6	30.21	> 100	24	7	5
Schwäbisch Hall	Schrozberg	10.08.2015	1	83.1	35.63	>> 100	40	10	5
Schwäbisch Hall	Sulzbach-Laufen	07.06.2018	1	40.9	30.28	> 100	18	7	4
Schwäbisch Hall	Fichtenberg	09.06.2018	1	50.8	34.09	> 100	39	8	6
Schwäbisch Hall	Fichtenau	09.06.2018	1	44	30.96	>> 100	> 100	9	7
Schwäbisch Hall	Gaildorf	04.07.2018	1	44.2	31.6	> 100	22	7	5
Schwäbisch Hall	Oberrot	27.07.2019	1	61.9	37.67	>> 100	56	9	6
Schwäbisch Hall	Schrozberg	13.06.2020	1	42.1	29.95	> 100	17	7	4
Schwäbisch Hall	Bühlerzell	26.06.2020	1	42	30.06	> 100	18	7	4
Schwarzwald-Baar-Kreis	Niedereschach	27.06.2001	1	80.2	39.12	>> 100	43	10	5
Schwarzwald-Baar-Kreis	Vöhrenbach	19.06.2002	1	58.8	35.41	>> 100	38	9	5
Schwarzwald-Baar-Kreis	Gütenbach	07.07.2004	1	44.8	31.69	>> 100	65	8	6

Schwarzwald-Baar-Kreis	Schonach im Schwarzwald	07.07.2004	1	47.7	32.75	>> 100	75	9	6
Schwarzwald-Baar-Kreis	Brigachtal	07.08.2004	1	48.3	31.78	> 100	16	7	4
Schwarzwald-Baar-Kreis	Hüfingen	22.06.2005	1	58.4	37.58	>> 100	35	8	5
Schwarzwald-Baar-Kreis	Villingen-Schwenningen	28.06.2006	1	62.4	37.59	>> 100	56	9	6
Schwarzwald-Baar-Kreis	Bad Dürrheim	12.07.2006	1	57.4	38.3	>> 100	96	9	6
Schwarzwald-Baar-Kreis	Schonach im Schwarzwald	13.07.2006	1	44.2	32.19	> 100	46	8	6
Schwarzwald-Baar-Kreis	Villingen-Schwenningen	26.07.2006	1	54.6	34.26	> 100	27	8	5
Schwarzwald-Baar-Kreis	Furtwangen im Schwarzwald	09.06.2007	1	74	40.97	>> 100	> 100	10	7
Schwarzwald-Baar-Kreis	Vöhrenbach	03.07.2010	1	47.7	34.52	> 100	21	7	4
Schwarzwald-Baar-Kreis	Königsfeld im Schwarzwald	26.07.2013	1	83.2	42.95	>> 100	> 100	10	6
Schwarzwald-Baar-Kreis	Bad Dürrheim	26.05.2014	1	41.7	31.55	> 100	26	7	5
Schwarzwald-Baar-Kreis	Villingen-Schwenningen	07.07.2014	1	40.7	30.81	66	14	7	4
Schwarzwald-Baar-Kreis	Furtwangen im Schwarzwald	07.06.2016	1	57.7	34.41	>> 100	95	10	6
Schwarzwald-Baar-Kreis	Vöhrenbach	12.09.2016	1	45.5	32.84	89	14	7	4
Schwarzwald-Baar-Kreis	Schönwald im Schwarzwald	08.06.2018	1	42.5	32.78	> 100	72	8	6
Schwarzwald-Baar-Kreis	Vöhrenbach	26.07.2019	1	77.1	40.74	>> 100	90	10	6
Schwarzwald-Baar-Kreis	Villingen-Schwenningen	29.08.2019	1	46.2	30.56	> 100	13	7	4
Sigmaringen	Wald	31.07.2002	1	46.6	35.06	> 100	80	8	6
Sigmaringen	Ostrach	06.06.2003	1	45	30.03	>> 100	54	8	6
Sigmaringen	Wald	07.06.2003	1	40.9	32.73	> 100	29	7	5
Sigmaringen	Veringenstadt	13.06.2003	1	43.7	33.81	> 100	22	7	5
Sigmaringen	Illmensee	29.06.2006	1	43.5	32.75	>> 100	> 100	8	7
Sigmaringen	Herbertingen	29.06.2006	1	45.9	32.49	> 100	24	7	4
Sigmaringen	Hettingen	14.07.2006	1	48.2	32.82	> 100	20	7	4
Sigmaringen	Pfullendorf	20.06.2007	1	48.9	33.32	>> 100	> 100	9	6
Sigmaringen	Sigmaringen	03.07.2009	1	69.5	37.25	>> 100	24	9	5
Sigmaringen	Leibertingen	05.07.2009	1	41.6	32.78	72	17	7	4
Sigmaringen	Beuron	11.07.2010	1	78.9	39.53	>> 100	45	10	5
Sigmaringen	Bad Saulgau	23.05.2012	1	43.9	30.95	> 100	21	7	5
Sigmaringen	Stetten am kalten Markt	07.09.2013	1	54.4	34.59	> 100	24	8	5
Sigmaringen	Mengen	28.07.2014	1	50.8	31.66	> 100	13	7	4
Sigmaringen	Bingen	04.07.2015	1	80.8	41.73	>> 100	53	10	5
Sigmaringen	Ostrach	17.08.2016	1	49	33.54	> 100	41	8	5
Sigmaringen	Sauldorf	29.08.2016	1	40.4	31.22	> 100	19	7	4
Sigmaringen	Sigmaringen	18.07.2017	1	44.4	31.32	90	10	7	4
Sigmaringen	Inzigkofen	07.06.2018	1	41.5	31.41	57	12	7	4
Sigmaringen	Meßkirch	04.08.2018	1	49.1	35.11	> 100	24	7	5
Sigmaringen	Ostrach	13.09.2018	1	40.8	29.18	> 100	37	8	5
Stuttgart	Stuttgart	05.06.2011	1	46.1	31.97	> 100	17	7	5
Stuttgart	Stuttgart	04.07.2018	1	67.5	38.83	>> 100	40	9	5
Tübingen	Ofterdingen	24.06.2005	1	63.1	34.53	>> 100	33	9	5
Tübingen	Mössingen	23.07.2013	1	46	34.07	> 100	39	7	5
Tübingen	Rottenburg am Neckar	25.07.2014	1	40.8	32.66	> 100	27	7	5
Tübingen	Neustetten	07.09.2014	1	40.2	29.31	> 100	14	7	4
Tübingen	Starzach	12.06.2015	1	54.5	34.89	> 100	28	8	5
Tübingen	Ammerbuch	09.06.2018	1	53.7	31.82	>> 100	24	8	5
Tübingen	Ammerbuch	22.08.2018	1	40.3	28.45	96	11	7	4
Tübingen	Rottenburg am Neckar	26.07.2019	1	55.8	36.69	>> 100	79	9	6
Tübingen	Rottenburg am Neckar	14.08.2020	1	53.7	34.47	>> 100	42	9	5
Tuttlingen	Trossingen	12.06.2003	1	48.5	34.22	> 100	34	8	5

Tuttlingen	Bärenthal	28.06.2006	1	41.8	29.18	74	11	7	4
Tuttlingen	Neuhausen ob Eck	12.07.2006	1	40.3	30.44	48	11	6	4
Tuttlingen	Wehingen	23.07.2006	1	68.2	42.06	>> 100	89	9	6
Tuttlingen	Aldingen	03.07.2010	1	58.3	34.34	>> 100	35	9	5
Tuttlingen	Immendingen	07.09.2013	1	43.4	32.36	> 100	21	7	5
Tuttlingen	Mühlheim an der Donau	07.09.2013	1	47.7	31.97	> 100	11	7	4
Tuttlingen	Emmingen-Liptingen	11.06.2014	1	42.5	32.36	65	13	7	4
Tuttlingen	Emmingen-Liptingen	14.07.2014	1	43.2	29.98	67	9	7	3
Tuttlingen	Seitingen-Oberflacht	24.06.2016	1	47.7	34.67	> 100	28	7	5
Tuttlingen	Immendingen	19.07.2017	1	47.7	32.08	> 100	22	8	5
Tuttlingen	Trossingen	03.06.2020	1	47.1	34.09	> 100	34	7	5
Ulm	Todtmoos	12.06.2014	1	52.1	33.93	>> 100	50	8	5
Waldshut	Todtmoos	06.06.2003	1	42.1	32.47	>> 100	97	8	6
Waldshut	Ühlingen-Birkendorf	26.06.2005	1	56.2	35.37	>> 100	> 100	10	6
Waldshut	Grafenhausen	05.07.2006	1	40.2	33.99	67	23	7	5
Waldshut	Herrischried	12.07.2006	1	49.1	32.18	>> 100	> 100	10	7
Waldshut	St. Blasien	13.07.2006	1	41.3	30.68	> 100	26	7	5
Waldshut	Görwihl	21.07.2006	1	49.6	32.96	>> 100	> 100	10	7
Waldshut	Stühlingen	23.07.2006	1	48.2	32.39	> 100	36	8	5
Waldshut	Laufenburg (Baden)	09.06.2009	1	49	33.71	>> 100	> 100	10	7
Waldshut	Todtmoos	04.07.2009	1	43.6	33.61	>> 100	> 100	8	7
Waldshut	Grafenhausen	05.07.2009	1	43.7	30.15	> 100	27	7	5
Waldshut	Ühlingen-Birkendorf	13.06.2014	1	59.1	37.76	>> 100	> 100	10	7
Waldshut	Herrischried	24.07.2014	1	77	40.46	>> 100	>> 100	11	8
Waldshut	Herrischried	06.06.2015	1	46.3	29.89	>> 100	96	9	6
Waldshut	Murg	07.06.2015	1	45.7	32.43	>> 100	> 100	9	7
Waldshut	Bernau im Schwarzwald	14.06.2015	1	46.1	33.55	>> 100	68	8	6
Waldshut	Bonndorf im Schwarzwald	14.06.2015	1	63.3	33	>> 100	20	8	4
Waldshut	Bonndorf im Schwarzwald	03.07.2015	1	56.3	37.25	> 100	24	7	5
Waldshut	Wutöschingen	24.06.2016	1	52.1	34.9	>> 100	> 100	9	7
Waldshut	Todtmoos	08.07.2017	1	57.2	34.65	>> 100	> 100	10	6
Waldshut	Höchenschwand	23.05.2018	1	55.4	35.81	>> 100	> 100	10	7
Waldshut	Todtmoos	15.07.2018	1	42.2	31.69	> 100	75	8	6
Waldshut	Murg	08.08.2018	1	51.1	32.96	>> 100	> 100	10	7
Waldshut	Grafenhausen	29.08.2019	1	51.2	34.82	> 100	25	7	5
Zollernalbkreis	Albstadt	06.08.2004	1	57.7	36.1	>> 100	77	9	6
Zollernalbkreis	Obernheim	18.06.2006	1	40.1	29.89	65	12	7	4
Zollernalbkreis	Burladingen	29.06.2006	1	43.4	31.75	> 100	34	7	5
Zollernalbkreis	Burladingen	07.09.2006	1	40.2	29.27	> 100	20	7	5
Zollernalbkreis	Rosenfeld	29.05.2008	1	61.6	33.13	>> 100	19	8	4
Zollernalbkreis	Schömberg	07.09.2014	1	44.3	32.26	> 100	17	7	4
Zollernalbkreis	Bisingen	03.07.2015	1	80.8	44.27	>> 100	> 100	10	7
Zollernalbkreis	Dotternhausen	02.06.2017	1	44.6	30.66	> 100	13	7	4
Zollernalbkreis	Winterlingen	06.06.2018	1	41.4	29.62	> 100	21	7	4
Zollernalbkreis	Albstadt	07.08.2018	1	40.1	30.01	> 100	19	7	4
Zollernalbkreis	Burladingen	03.06.2019	1	45.9	33.28	> 100	47	8	5
Zollernalbkreis	Haigerloch	17.08.2020	1	43.6	32.51	> 100	21	7	5

Sechsstündige Starkregenereignisse (>60mm) in Baden-Württemberg zwischen 2001 und 2020

Datenquelle: 10.5676/DWD/CatRaRE_W3_Eta_v2021.01 (Starkregenereignisse Version 2021.01 mit Überschreitung der DWD-Warnstufe 3 für Unwetter basierend auf RADKLIM-RW Version 2017.002)

				RRmax: Maximaler Niederschlag innerhalb der betroffnen Fläche	**RRmean**: Mittlerer Niederschlag innerhalb der betroffnen Fläche	**Tmax**: Maximale Wiederkehrzeit	**Tmean**: Mittlere Wiederkehrzeit	**SRImax**: Maximaler Starkregenindex nach Schmitt	**SRImean**: Mittlerer Starkregenindex nach Schmitt
Landkreis	**Gemeinde**	**Datum**	**Dauer [h]**	**RRmax [mm]**	**RRmean [mm]**	**Tmax [a]**	**Tmean [a]**	**SRImax**	**SRImean**
Alb-Donau-Kreis	Allmendingen	20.08.2005	6	63.7	45.36	> 100	39	8	5
Alb-Donau-Kreis	Lauterach	24.06.2016	6	61.1	44.57	> 100	32	7	5
Baden-Baden	Baden-Baden	09.08.2015	6	68	44.63	> 100	13	7	4
Biberach	Uttenweiler	31.07.2002	6	71	46.44	>> 100	21	8	5
Biberach	Ertingen	02.06.2008	6	74.2	48.13	>> 100	23	8	5
Biberach	Maselheim	14.06.2015	6	73.4	43.85	> 100	9	7	3
Böblingen	Altdorf	02.06.2008	6	65.4	43.21	> 100	11	7	4
Bodenseekreis	Langenargen	06.06.2002	6	77.2	44.83	> 100	6	7	3
Bodenseekreis	Eriskirch	28.05.2003	6	95.6	48.84	>> 100	8	8	3
Breisgau-Hochschwarzwald	March	23.06.2002	6	70.4	44.67	> 100	19	8	4
Calw	Bad Wildbad	07.08.2004	6	75.2	47.15	> 100	14	8	4
Calw	Neuweiler	06.07.2006	6	64.7	44.09	> 100	10	7	4
Calw	Neuweiler	11.07.2010	6	60.5	45.11	> 100	17	7	4
Enzkreis	Kämpfelbach	27.07.2019	6	87.3	49.65	>> 100	31	9	5
Freudenstadt	Bad Rippoldsau-Schapbach	03.08.2020	6	63.7	42.73	79	6	7	3
Göppingen	Zell unter Aichelberg	21.08.2005	6	67.3	43.85	> 100	15	8	4
Heidenheim	Gerstetten	26.04.2014	6	71.4	44.24	>> 100	20	8	4
Heilbronn	Leingarten	15.07.2018	6	88.6	47.86	>> 100	33	10	5
Karlsruhe	Walzbachtal	05.07.2006	6	76.8	44.78	>> 100	22	9	5
Karlsruhe	Karlsruhe	07.07.2006	6	104.7	51.06	>> 100	47	10	5
Karlsruhe	Bruchsal	13.07.2006	6	62.6	43.76	> 100	26	7	5
Konstanz	Eigeltingen	21.07.2018	6	61.4	45.59	> 100	14	7	4
Main-Tauber-Kreis	Weikersheim	02.06.2008	6	65.7	44.63	> 100	15	7	4
Main-Tauber-Kreis	Wertheim	29.05.2017	6	64.3	44.55	> 100	20	7	5
Mannheim	Mannheim	23.07.2004	6	62.2	43.17	> 100	13	7	4
Ortenaukreis	Lahr/Schwarzwald	11.07.2014	6	80	48.28	>> 100	31	9	5
Ortenaukreis	Neuried	07.06.2015	6	65.9	42.02	> 100	11	7	4
Ortenaukreis	Wolfach	08.06.2018	6	61.4	43.37	> 100	13	7	4
Ravensburg	Bad Waldsee	20.08.2002	6	72.6	41.3	> 100	5	8	3
Ravensburg	Wolfegg	17.07.2003	6	78.2	43.6	> 100	6	7	3
Ravensburg	Kißlegg	25.09.2006	6	60	40.16	45	4	6	2
Ravensburg	Isny im Allgäu	27.05.2014	6	68.2	42.33	64	4	7	2
Ravensburg	Argenbühl	28.07.2019	6	61	41.53	52	3	7	2
Rems-Murr-Kreis	Großerlach	26.04.2014	6	71.3	44.33	> 100	11	7	4
Rems-Murr-Kreis	Leutenbach	22.06.2019	6	73.4	43.59	> 100	16	8	4
Reutlingen	Bad Urach	22.07.2015	6	70.8	42.39	> 100	8	7	3
Rhein-Neckar-Kreis	Schönbrunn	05.07.2006	6	67.3	43.49	> 100	14	8	4

Rottweil	Dietingen	24.06.2016	6	83.2	44.18	>> 100	15	8	4
Rottweil	Rottweil	21.07.2017	6	62.1	45.12	> 100	14	7	4
Schwäbisch Hall	Obersontheim	29.07.2014	6	65.5	44.41	> 100	17	7	4
Sigmaringen	Bad Saulgau	10.08.2002	6	73.8	47.16	> 100	21	8	5
Sigmaringen	Mengen	29.06.2006	6	69.3	48.12	> 100	29	8	5
Sigmaringen	Krauchenwies	17.07.2015	6	68.5	46.24	> 100	19	7	4
Stuttgart	Stuttgart	27.06.2001	6	72.6	43.31	> 100	11	7	4
Tuttlingen	Wurmlingen	06.06.2002	6	84.3	46.08	>> 100	18	8	4
Tuttlingen	Tuttlingen	05.07.2006	6	64.9	44.16	> 100	10	7	3
Tuttlingen	Gosheim	28.07.2014	6	97.8	45.57	>> 100	17	10	4
Tuttlingen	Emmingen-Liptingen	24.06.2016	6	72.7	45.37	> 100	11	7	4
Tuttlingen	Seitingen-Oberflacht	26.09.2016	6	80.3	49.03	>> 100	22	8	4
Tuttlingen	Tuttlingen	27.07.2019	6	76.4	49.3	> 100	19	8	4

Anlage 3

Übersicht der geförderten SRRM-Konzepte nach FrWw 2015, Nr. 12.7
zur Anfrage 17/1284 - Abg. Karrais und Birnstock FDP / DVP
Stand: 23. November 2021

Reg.Bezirk	Landkreis	Gemeinde	Gemarkung	Zuwendungsbetrag des Landes in Euro	Verfahrensstand	Bewilligungsjahr
Stuttgart	Heilbronn	Abstatt	Abstatt	34.100	bewilligt	2021
Stuttgart	Esslingen	Aichtal	Aichtal	46.600	bewilligt	2019
Stuttgart	Böblingen	Altdorf (Böblingen)	Altdorf (Böblingen)	45.300	bewilligt	2019
Stuttgart	Rems-Murr-Kreis	Backnang und Oppenweiler	Backnang und Oppenweiler	91.100	bewilligt	2020
Stuttgart	Heilbronn	Bad Friedrichshall	Bad Friedrichshall	51.800	bewilligt	2018
Stuttgart	Heilbronn	Bad Rappenau	Grombach	34.900	bewilligt	2019
Stuttgart	Heilbronn	Bad Rappenau	Obergimpern	37.000	bewilligt	2019
Stuttgart	Heilbronn	Bad Wimpfen	Bad Wimpfen	45.100	abgeschlossen	2019
Stuttgart	Esslingen	Bempflingen	Bempflingen und Kleinbettlingen	28.000	bewilligt	2021
Stuttgart	Esslingen	Beuren	Beuren	23.000	bewilligt	2020
Stuttgart	Ludwigsburg	Bietigheim-Bissingen	Bietigheim-Bissingen	71.300	bewilligt	2019
Stuttgart	Esslingen	Bissingen an der Teck	Bissingen an der Teck	16.900	bewilligt	2018
Stuttgart	Böblingen	Bondorf	Bondorf	22.700	bewilligt	2021
Stuttgart	Heilbronn	Brackenheim	Brackenheim	54.700	bewilligt	2019
Stuttgart	Hohenlohekreis	Bretzfeld	Bretzfeld	23.600	abgeschlossen	2019
Stuttgart	Esslingen	Deizisau	Deizisau	21.200	abgeschlossen	2018
Stuttgart	Esslingen	Denkendorf	Denkendorf	24.400	abgeschlossen	2017
Stuttgart	Esslingen	Dettingen unter Teck	Dettingen unter Teck	34.900	bewilligt	2020
Stuttgart	Ludwigsburg	Ditzingen, Gerlingen, Korntal-Mü	Ditzingen, Gerlingen, Korntal-Münch	165.100	abgeschlossen	2019
Stuttgart	Göppingen	Ebersbach a.d. Fils	Ebersbach a.d. Fils	43.700	abgeschlossen	2018
Stuttgart	Esslingen	Filderstadt	Filderstadt	44.500	abgeschlossen	2017
Stuttgart	Hohenlohekreis	Forchtenberg	Forchtenberg	55.300	bewilligt	2019
Stuttgart	Esslingen	Frickenhausen	Frickenhausen	43.000	bewilligt	2021
Stuttgart	Böblingen	Gärtringen	Gärtringen	50.300	bewilligt	2020
Stuttgart	Heilbronn	Gundelsheim	Gundelsheim	60.000	abgeschlossen	2018
Stuttgart	Heilbronn	Hardthausen am Kocher	Hardthausen am Kocher	43.900	abgeschlossen	2019
Stuttgart	Heidenheim	Heidenheim an der Brenz	Heidenheim an der Brenz	101.900	abgeschlossen	2018

Übersicht der geförderten SRRM-Konzepte nach FrWw 2015, Nr. 12.7
zur Anfrage 17/1284 - Abg. Karrais und Birnstock FDP / DVP
Stand: 23. November 2021

Reg.Bezirk	Landkreis	Gemeinde	Gemarkung	Zuwendungsbetrag des Landes in Euro	Verfahrensstand	Bewilligungsjahr
Stuttgart	Böblingen	Herrenberg	Herrenberg	41.800	bewilligt	2021
Stuttgart	Esslingen	Hochdorf	Hochdorf	23.000	abgeschlossen	2019
Stuttgart	Heilbronn	Ilsfeld	Ilsfeld	29.500	bewilligt	2018
Stuttgart	Hohenlohekreis	Ingelfingen	Ingelfingen	60.500	bewilligt	2021
Stuttgart	Esslingen	Kirchheim u. T.	Einzugsgebiet Dupiggraben / Speckb	34.800	bewilligt	2019
Stuttgart	Esslingen	Kirchheim u. T.	Einzugsgebiet Dornbrunnenbach, Ke	44.600	bewilligt	2021
Stuttgart	Ludwigsburg	Kornwesthreim	Starkregenrisikomanagement Kornw	55.000	bewilligt	2021
Stuttgart	Hohenlohekreis	Künzelsau	Künzelsau	81.900	abgeschlossen	2017
Stuttgart	Heilbronn	Langenbrettach	Langenbrettach	40.000	bewilligt	2019
Stuttgart	Heilbronn	Lauffen a.N.	Lauffen a.N.	47.300	bewilligt	2021
Stuttgart	Esslingen	Leinfelden-Echterdingen	Leinfelden-Echterdingen	43.800	abgeschlossen	2019
Stuttgart	Esslingen	Lenningen	Lenningen	65.300	bewilligt	2021
Stuttgart	Heilbronn	Möckmühl	Möckmühl	50.700	bewilligt	2019
Stuttgart	Ludwigsburg	Möglingen	Gemeinde Möglingen und den TO Pflugfelden der Stadt Ludwigsburg	55.700	bewilligt	2020
Stuttgart	Hohenlohekreis	Mulfingen, Dörzbach, Krautheim,	Mulfingen, Dörzbach, Krautheim, Schöntal, Jagsthausen	121.500	abgeschlossen	2019
Stuttgart	Heilbronn	Neckarsulm	Neckarsulm	74.100	bewilligt	2021
Stuttgart	Esslingen	Neidlingen	Neidlingen	41.100	bewilligt	2020
Stuttgart	Heilbronn	Neudenau	Neudenau	35.200	abgeschlossen	2018
Stuttgart	Heilbronn	Neuenstadt am Kocher	Neuenstadt am Kocher - Gesamtgem	64.700	abgeschlossen	2018
Stuttgart	Hohenlohekreis	Neuenstein	Neuenstein	42.500	bewilligt	2021
Stuttgart	Esslingen	Neuhausen auf den Fildern	Neuhausen auf den Fildern	33.800	abgeschlossen	2018
Stuttgart	Heilbronn	Nordheim	Nordheim	36.400	abgeschlossen	2018
Stuttgart	Böblingen	Nufringen	Nufringen	41.100	bewilligt	2019
Stuttgart	Esslingen	Nürtingen	Nürtingen	65.200	bewilligt	2020
Stuttgart	Heilbronn	Oedheim	Oedheim	24.400	abgeschlossen	2017
Stuttgart	Heilbronn	Offenau	Offenau	36.800	bewilligt	2019
Stuttgart	Hohenlohekreis	Öhringen	Öhringen	61.200	abgeschlossen	2017

Übersicht der geförderten SRRM-Konzepte nach FrWw 2015, Nr. 12.7
zur Anfrage 17/1284 - Abg. Karrais und Birnstock FDP / DVP
Stand: 23. November 2021

Reg.Bezirk	Landkreis	Gemeinde	Gemarkung	Zuwendungsbetrag des Landes in Euro	Verfahrensstand	Bewilligungsjahr
Stuttgart	Esslingen	Ostfildern	Ostfildern	43.500	abgeschlossen	2019
Stuttgart	Esslingen	Owen	Owen	31.900	bewilligt	2019
Stuttgart	Hohenlohekreis	Pfedelbach	Pfedelbach	44.100	bewilligt	2021
Stuttgart	Göppingen	Rechberghausen	Rechberghausen	24.100	bewilligt	2020
Stuttgart	Esslingen	Reichenbach an der Fils	Reichenbach an der Fils	39.500	abgeschlossen	2018
Stuttgart	Heilbronn	Roigheim	Roigheim	20.900	bewilligt	2019
Stuttgart	Heilbronn	Rudersberg	Rudersberg	57.200	bewilligt	2021
Stuttgart	Schwäbisch Hall	Schrozberg	Schrozberg	61.600	bewilligt	2019
Stuttgart	Ostalbkreis	Schwäbisch Gmünd	Schwäbisch Gmünd	106.600	bewilligt	2018
Stuttgart	Böblingen	Sindelfingen	Sindelfingen	62.800	bewilligt	2020
Stuttgart	Ludwigsburg	Steinheim an der Murr	Höpfigheim	22.500	abgeschlossen	2017
Stuttgart	Heidenheim	Steinheim am Albuch	Steinheim am Albuch	35.000	bewilligt	2018
Stuttgart	Ludwigsburg	Steinheim an der Murr	Steinheim und Kleinbottwar	30.400	abgeschlossen	2019
Stuttgart	Stuttgart	Stuttgart	Östliche Stadtgebiete	109.400	abgeschlossen	2017
Stuttgart	Stuttgart	Stuttgart	Nordwestliche Stadtgebiete	150.700	bewilligt	2020
Stuttgart	Heilbronn	Untereisesheim	Untereisesheim	22.000	abgeschlossen	2017
Stuttgart	Heilbronn	Talheim	Talheim	36.600	abgeschlossen	2021
Stuttgart	Heilbronn	Untergruppenbach	Untergruppenbach	20.600	abgeschlossen	2017
Stuttgart	Schwäbisch Hall	Untermünkheim	Untermünkheim	37.000	bewilligt	2020
Stuttgart	Ludwigsburg	Vaihingen an der Enz	Vaihingen an der Enz	30.600	bewilligt	2018
Stuttgart	Böblingen	Waldenbuch	Waldenbuch	22.000	abgeschlossen	2017
Stuttgart	Böblingen	Weil im Schönbuch	Weil im Schönbuch	34.100	abgeschlossen	2019
Stuttgart	Rems-Murr-Kreis	Weinstadt	Weinstadt	58.400	abgeschlossen	2019
Stuttgart	Böblingen	Weissach	Weissach	39.900	bewilligt	2020
Stuttgart	Esslingen	Wendlingen am Neckar	Wendlingen am Neckar	32.700	bewilligt	2019

Übersicht der geförderten SRRM-Konzepte nach FrWw 2015, Nr. 12.7
zur Anfrage 17/1284 - Abg. Karrais und Birnstock FDP / DVP
Stand: 23. November 2021

Reg.Bezirk	Landkreis	Gemeinde	Gemarkung	Zuwendungsbetrag des Landes in Euro	Verfahrensstand	Bewilligungsjahr
Stuttgart	Esslingen	Wernau (Neckar)	Wernau (Neckar)	26.000	abgeschlossen	2017
Stuttgart	Main.Tauber-Kreis	Wertheim	Wertheim	84.900	bewilligt	2021
Stuttgart	Hohenlohekreis	Zweiflingen	Zweiflingen	34.700	bewilligt	2021
Karlsruhe	RNK	Eberbach		46.500	abgeschlossen	2017
Karlsruhe	HD	Stadt Heidelberg		80.700	abgeschlossen	2017
Karlsruhe	Enz	Niefern-Öschelbronn		33.600	bewilligt	2018
Karlsruhe	Calw	Nagold		100.200	bewilligt	2018
Karlsruhe	Enz	Mönsheim		41.700	abgeschlossen	2018
Karlsruhe	KA	Bretten		41.300	abgeschlossen	2018
Karlsruhe	Enz	Sternenfels		20.400	bewilligt	2018
Karlsruhe	KA	Bruchsal		69.900	abgeschlossen	2018
Karlsruhe	Calw	Altensteig		33.900	abgeschlossen	2018
Karlsruhe	RNK	Sinsheim		54.000	abgeschlossen	2018
Karlsruhe	RNK	Bammental		129.900	abgeschlossen	2018
Karlsruhe	Enz	Eisingen		34.000	abgeschlossen	2018
Karlsruhe	Calw	Haiterbach		51.700	bewilligt	2018
Karlsruhe	RNK	Meckesheim		53.900	bewilligt	2018
Karlsruhe	RNK	Eschelbronn		42.000	abgeschlossen	2018
Karlsruhe	Calw	Neuweiler		29.600	abgeschlossen	2019
Karlsruhe	Calw	Calw u. Althengstett		30.300	abgeschlossen	2019
Karlsruhe	KA	Ubstadt-Weiher		45.100	abgeschlossen	2019
Karlsruhe	KA	Kraichtal		101.900	abgeschlossen	2019
Karlsruhe	KA	Pfinztal		68.700	bewilligt	2019
Karlsruhe	KA	Ettlingen/Waldbronn		105.300	bewilligt	2019
Karlsruhe	FDS	Waldachtal		50.600	bewilligt	2019
Karlsruhe	Enz	Neuhausen		104.100	bewilligt	2019
Karlsruhe	RNK	Walldorf		45.200	bewilligt	2019
Karlsruhe	Enz	Engelsbrand		41.400	bewilligt	2019
Karlsruhe	SK Ma	Mannheim		86.100	bewilligt	2020
Karlsruhe	FDS	Eutingen im Gäu		43.100	bewilligt	2020
Karlsruhe	KA	Bruchsal	Heidelsheim/Helmsheim	35.300	bewilligt	2020

Übersicht der geförderten SRRM-Konzepte nach FrWw 2015, Nr. 12.7
zur Anfrage 17/1284 - Abg. Karrais und Birnstock FDP / DVP
Stand: 23. November 2021

Reg.Bezirk	Landkreis	Gemeinde	Gemarkung	Zuwendungsbetrag des Landes in Euro	Verfahrensstand	Bewilligungsjahr
Karlsruhe	CW	Bad Teinach-Zavelstein	Stadt Bad Teinach-Zavelstein	31.200	bewilligt	2020
Karlsruhe	Enz	Illingen	OT Schützingen	55.100	bewilligt	2020
Karlsruhe	RNK	Helmstadt-Bargen		52.200	bewilligt	2019
Karlsruhe	RNK	Sinsheim	Sinsheim, Stadtteile: Adessbach, Eh	95.600	bewilligt	2020
Karlsruhe	RNK	Neidenstein	Neidenstein	34.400	bewilligt	2020
Karlsruhe	RA	Gaggenau	Landkreis Rastatt	710.500	bewilligt	2020
Karlsruhe	FDS	Horb am Neckar	Satdtteile Horb, Altheim, Grünmettst	98.900	bewilligt	2021
Karlsruhe	ENZ	Tiefenbronn	Tiefenbronn	44.800	bewilligt	2021
Karlsruhe	RNK	Mühlhausen	Kooperationsverbund Wiesloch, Rauenberg, Östringen, Dielheim, Malsch (RNK), Kronau und Bad Scönborn	167.900	bewilligt	2020
Karlsruhe	FDS	Horb am Neckar	Horb-Mühringen	27.900	bewilligt	2020
Karlsruhe	RNK	Zuzenhausen	Zuzenhausen	33.200	bewilligt	2021
Karlsruhe	PF	Pforzheim	Stadt Pforzheim	210.000	bewilligt	2021
Karlsruhe	KA	Karlsbad	Karlsbad	68.900	bewilligt	2021
Karlsruhe	ENZ	Straubenhardt		37.400	bewilligt	2021
Freiburg	OG	Appenweier	Appenweier	81.200	bewilligt	2021
Freiburg	LÖ	Bad Bellingen	Bad Bellingen (Kernort)	16.800	abgeschlossen	2017
Freiburg	BH	Bad Krozingen	Bad Krozingen	84.000	bewilligt	2019
Freiburg	EM	Bahlingen	Bahlingen	30.600	abgeschlossen	2017
Freiburg	TUT	Balgheim	Balgheim	11.900	bewilligt	2021
Freiburg	BH	Bötzingen	Bötzingen	39.200	bewilligt	2020
Freiburg	SBK	Bräunlingen	Bräunlingen	70.000	bewilligt	2018
Freiburg	BH	Buggingen	Buggingen	32.200	bewilligt	2020
Freiburg	EM	Denzlingen	Denzlingen	45.500	bewilligt	2019
Freiburg	RW	Dunningen	Dunningen	37.800	bewilligt	2019
Freiburg	TUT	Dürbheim	Dürbheim	21.000	bewilligt	2018
Freiburg	TUT	Durchhausen	Durchhausen	31.500	bewilligt	2019
Freiburg	BHS	Ebringen	Ebringen	38.500	bewilligt	2020
Freiburg	EM	Emmendingen	Emmendingen	80.500	bewilligt	2018
Freiburg	RW	Eschbronn	Eschbronn	28.000	bewilligt	2019
Freiburg	TUT	Fridingen an der Donau	Fridingen an der Donau	21.000	bewilligt	2020

Übersicht der geförderten SRRM-Konzepte nach FrWw 2015, Nr. 12.7
zur Anfrage 17/1284 - Abg. Karrais und Birnstock FDP / DVP
Stand: 23. November 2021

Reg.Bezirk	Landkreis	Gemeinde	Gemarkung	Zuwendungsbetrag des Landes in Euro	Verfahrensstand	Bewilligungsjahr
Freiburg	TUT	Frittlingen	Frittlingen	57.400	bewilligt	2017
Freiburg	TUT	Geisingen	Geisingen	31.200	abgeschlossen	2017
Freiburg	TUT	Geisingen	Geisingen-Aulfingen	26.600	bewilligt	2019
Freiburg	TUT	Geisingen	Geisingen-Gutmadingen	21.000	abgeschlossen	2019
Freiburg	KN	Gottmadingen	Gottmadingen	42.100	abgeschlossen	2018
Freiburg	LÖ	Grenzach-Wyhlen	Grenzach-Wyhlen	51.800	bewilligt	2020
Freiburg	BH	Gundelfingen	Gundelfingen	66.500	bewilligt	2019
Freiburg	TUT	Gunningen	Gunningen	28.000	bewilligt	2019
Freiburg	BH	Heiterseim	Heitersheim	29.400	bewilligt	2020
Freiburg	BH	Hexental	Hexental	63.000	bewilligt	2019
Freiburg	OG	Hohberg	Hofstetten	42.000	bewilligt	2018
Freiburg	LÖ	Inzligen	Inzlingen	45.500	abgeschlossen	2017
Freiburg	EM	Kenzingen	Kenzingen	56.000	bewilligt	2017
Freiburg	OG	Kippenheim	Kippenheim	47.700	bewilligt	2021
Freiburg	SBK	Königsfeld	Königsfeld	57.300	abgeschlossen	2017
Freiburg	WT	Lauchringen	Oberlauchringen	34.600	abgeschlossen	2017
Freiburg	BH	Löffingen	Löffingen	77.000	abgeschlossen	2018
Freiburg	OG	Mahlberg	Mahlberg	67.200	bewilligt	2021
Freiburg	EM	Malterdingen	Malterdingen	53.200	bewilligt	2020
Freiburg	BH	March	March	49.400	abgeschlossen	2018
Freiburg	BH	Merdingen	Merdingen	36.400	bewilligt	2019
Freiburg	KN	Mühlingen	Mühlingen	63.100	abgeschlossen	2018
Freiburg	WT	Murg	Murg	61.600	bewilligt	2020
Freiburg	TUT	Neuhausen	Schwandorf	25.800	abgeschlossen	2016

Übersicht der geförderten SRRM-Konzepte nach FrWw 2015, Nr. 12.7
zur Anfrage 17/1284 - Abg. Karrais und Birnstock FDP / DVP
Stand: 23. November 2021

Reg.Bezirk	Landkreis	Gemeinde	Gemarkung	Zuwendungsbetrag des Landes in Euro	Verfahrensstand	Bewilligungsjahr
Freiburg	SBK	Niedereschach	Niedereschach	37.900	bewilligt	2021
Freiburg	OG	Oberkirch	Oberkirch	73.500	bewilligt	2018
Freiburg	KN	Radolfzell	Radolfzell	77.300	abgeschlossen	2018
Freiburg	EM	Riegel	Riegel	21.000	bewilligt	2019
Freiburg	EM	Sasbach am Kaiserstuhl	Sasbach am Kaiserstuhl	47.400	bewilligt	2019
Freiburg	BH	Schallstadt	Schallstadt	42.000	abgeschlossen	2018
Freiburg	TUT	Seitingen-Oberflacht	Seitingen-Oberflacht	33.600	bewilligt	2019
Freiburg	TUT	Spaichingen	Spaichingen	27.300	bewilligt	2021
Freiburg	SBK	St. Georgen	St. Georgen	73.500	bewilligt	2020
Freiburg	BH	Staufen	Grunern, Wettelbrunn	31.600	abgeschlossen	2017
Freiburg	LÖ	Steinen	Steinen	84.000	bewilligt	2020
Freiburg	KN	Stockach	Stockach	77.000	bewilligt	2020
Freiburg	BH	Sulzburg	Laufen, St. Ilgen	12.500	abgeschlossen	2017
Freiburg	EM	Teningen	Teningen	59.800	abgeschlossen	2018
Freiburg	BH	Umkirch	Umkirch	30.300	abgeschlossen	2018
Freiburg	SBK	Villinigen-Schwenningen	Villingen-Schwenningen	140.000	bewilligt	2019
Freiburg	BH	Vogtsburg	Vogtsburg	61.200	abgeschlossen	2017
Freiburg	TUT	Wehingen	Wehingen	35.700	bewilligt	2019
Freiburg	RW	Wellendingen	Wellendingen	53.200	abgeschlossen	2017
Freiburg	TUT	Wurmlingen	Wurmlingen	19.600	bewilligt	2018
Freiburg	WT	Wutach	Wutach	32.200	bewilligt	2021
Tübingen	ADK	Blaubeuren	Blaubeuren	41.100	abgeschlossen	2017
Tübingen	ADK	Erbach	EZG Erlenbach	64.300	abgeschlossen	2017
Tübingen	ADK	Lonsee	Halzhausen	15.800	abgeschlossen	2017

Übersicht der geförderten SRRM-Konzepte nach FrWw 2015, Nr. 12.7
zur Anfrage 17/1284 - Abg. Karrais und Birnstock FDP / DVP
Stand: 23. November 2021

Reg.Bezirk	Landkreis	Gemeinde	Gemarkung	Zuwendungsbetrag des Landes in Euro	Verfahrensstand	Bewilligungsjahr
Tübingen	BC	Achstetten	Bronnen	20.700	abgeschlossen	2019
Tübingen	BC	Berkheim	4 Ortslagen	59.300	bewilligt	2018
Tübingen	BC	Biberach	Ringschnait	19.000	bewilligt	2018
Tübingen	BC	Hochdorf	Hochdorf, Schweinhausen	25.000	abgeschlossen	2017
Tübingen	BC	Laupheim	Baustetten	28.000	bewilligt	2018
Tübingen	BC	Laupheim	Stadtgebiet	81.300	bewilligt	2020
Tübingen	BC	Maselheim	Maselheim	120.700	bewilligt	2019
Tübingen	BC	Mietingen	Baltringen	56.400	abgeschlossen	2017
Tübingen	BC	Ochsenhausen	Ochsenhausen	253.700	bewilligt	2017
Tübingen	BC	Riedlingen	Riedlingen	68.300	bewilligt	2018
Tübingen	BC	Wain	Wain	29.100	bewilligt	2020
Tübingen	RT	Dettingen	EZG Talgraben	96.300	abgeschlossen	2017
Tübingen	RT	Eningen unter Achalm		99.600	bewilligt	2017
Tübingen	RT	Pfullingen	Gesamtgemarkung	105.000	bewilligt	2018
Tübingen	SIG	Herdwangen-Schönach	Herdwangen, Großschönach, Kleinschönach	35.700	bewilligt	2017
Tübingen	SIG	Meßkirch	EZG Teuerbach und Igelswies, Heudorf und Kernstadt	88.400	bewilligt	2018
Tübingen	TÜ	Neustetten	Remmingsheim	20.400	abgeschlossen	2017
Tübingen	TÜ	Ofterdingen	Ofterdingen	55.400	bewilligt	2017
Tübingen	TÜ	Rottenburg	Bieringen	18.100	abgeschlossen	2017
Tübingen	ZAK	Balingen	Gesamtes Stadtgebiet	122.500	bewilligt	2019
Tübingen	ZAK	Bisingen	Bisingen	140.000	bewilligt	2020
Tübingen	ZAK	Nusplingen	Nusplingen	38.900	bewilligt	2021
Tübingen	ZAK	Rangendingen	Rangendingen	56.500	bewilligt	2020
Tübingen	SIG	Sigmaringendorf		24.300	abgeschlossen	2017
Tübingen	ULM	Ulm	Gesamtes Stadtgebiet	103.000	abgeschlossen	2017
Tübingen	TÜ	Rottenburg	Stadtteil Kiebingen	30.800	bewilligt	2018
Tübingen	TÜ	Mössingen	Stadt Mössingen mit Teilgemeinden	101.000	abgeschlossen	2018
Tübingen	TÜ	Kusterdingen	Ortsteile Kusterdingen, Jettenburg, N	21.800	abgeschlossen	2018
Tübingen	TÜ	Kirchentellinsfurt	Gemeindegebiet	19.800	abgeschlossen	2018
Tübingen	TÜ	Nehren	Gemeindegebiet	59.900	abgeschlossen	2018
Tübingen	RT	Metzingen	gesamte Gemarkung mit Teilorten	38.400	bewilligt	2018
Tübingen	RV	Berg	Gemeindegebiet	39.100	abgeschlossen	2018
Tübingen	SIG	Stetten akM	Storzigen	29.000	bewilligt	2019
Tübingen	ADK	Blaustein	Herrlingen und Wippingen	42.900	bewilligt	2019
Tübingen	ADK	Ehingen	Berg und Altbierlingen	24.600	bewilligt	2019
Tübingen	ADK	Dornstadt	Tomerdingen	18.700	abgeschlossen	2019

Übersicht der geförderten SRRM-Konzepte nach FrWw 2015, Nr. 12.7
zur Anfrage 17/1284 - Abg. Karrais und Birnstock FDP / DVP
Stand: 23. November 2021

Reg.Bezirk	Landkreis	Gemeinde	Gemarkung	Zuwendungsbetrag des Landes in Euro	Verfahrensstand	Bewilligungsjahr
Tübingen	ADK	Illerrieden	gesamte	50.400	bewilligt	2019
Tübingen	ADK	Westerstetten	Ortslage Westerstetten	36.400	bewilligt	2019
Tübingen	RV	Baindt	Baindt	35.600	abgeschlossen	2019
Tübingen	BSK	Oberteuringen	Bitzenhofen	16.800	bewilligt	2019
Tübingen	BSK	Friedrichshafen	Efrizweiler/Kluftern, Unterlottenweiler	63.700	bewilligt	2019
Tübingen	RT	Reutlingen	Erarbeitung eines Starkregenrisikoko	82.300	bewilligt	2019
Tübingen	BSK	Markdorf	Markdorf	69.700	bewilligt	2020
Tübingen	BSK	Owingen	Owingen und Billafingen	63.700	bewilligt	2020
Tübingen	BSK	Friedrichshafen	Aillingen/BErg/Ittenhausen, Allmannv	79.600	bewilligt	2020
Tübingen	RT	Reutlingen	Erarbeitung eines Starkregenrisikoko	50.200	bewilligt	2020
Tübingen	SIG	Mengen	Rosna	13.600	bewilligt	2020
Tübingen	SIG	Meßkirch	Langenhardt, Menningen/Leitishofen, Ringgenbach, Dietershofen, Rengetsweiler/Oberkappel,	66.900	bewilligt	2020
Tübingen	SIG	Krauchenwies	OT Bittelschieß, Ablach und Ettisweiler	19.400	bewilligt	2020
Tübingen	BSK	Friedrichshafen	Raderach, Unterraderach, Schnetzenhausen, Friedrichshafen-West, Stadtmitte und Ost	104.700	bewilligt	2021
Tübingen	BSK	Markdorf	Markdorf - Teil 2	47.300	bewilligt	2021
Tübingen	BSK	Überlingen	Starkregenrisikomanagement für die Stadt Überlingen in den Gemarkungen Überlingen und Nußdorf	100.100	bewilligt	2021
Tübingen	ADK	Dietenheim	Kommunales Starkregenrisikomangement Dietenheim - Ortsteil Regglisweiler	32.500	bewilligt	2021
Tübingen	ADK	Blaustein	Ehrenstein und Klingenstein	38.600	bewilligt	2020
Tübingen	TÜ	Rottenburg	OT Bad Niedernau	38.500	bewilligt	2021
Tübingen	RT	Wannweil	Wannweil	13.000	bewilligt	2021
Tübingen	RV	Bad Waldsee	Mennisweiler	7.700	bewilligt	2021
Tübingen	RV	Ravensburg	Ravensburg	73.100	bewilligt	2021
Tübingen	ADK	Oberdischingen	Oberdischingen	23.700	bewilligt	2021
Tübingen	ADK	Blaustein	Blaustein - OT Arnegg,Markbronn, Dietingen	53.500	bewilligt	2021
Tübingen	TÜ	Dettenhausen	Dettenhausen	51.900	bewilligt	2021
				13.694.100		